

# fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## Funkensamstag in Lauterach (Seite 17)

Kinderfunken, Funken, Funkenschwätzer und Feuerwerk



6 Neujahrsempfang



18 Entwicklungshilfe



24 Feuerwehr-Bericht



33 dot gsi



**intemann**

Heizung · Sanitär · Klima

Ich mach Karriere.

Wow!

Sieht gut aus!

Foto: Bruno Klambauer



**Lehre bei Intemann. Sieht gut aus mit deiner Karriere!**

Dein Karriere-Start bei Intemann. In einem tollen Arbeitsumfeld und an spannenden Projekten bilden wir dich zum Top Sanitär- und Klimatechniker aus. In einem weltweit tätigen Unternehmen mit 100jähriger Tradition. In einer Branche mit Zukunft. Jetzt bewerben auf [www.karriere-bei-intemann.at](http://www.karriere-bei-intemann.at)

Intemann GmbH · Achpark · Dammstraße 4 · A-6923 Lauterach · Austria · 05574 85444 · [www.intemann.com](http://www.intemann.com)



## EDITORIAL

### Sportlehrung



Beim traditionellen Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach wurden erfolgreiche SportlerInnen für ihre Leistungen und Erfolge geehrt. Beinahe 100 AthletInnen aus den verschiedensten Sportarten zeigen, wie vielfältig das Sportangebot in unserer Gemeinde geworden ist. Waren es früher in erster Linie Sportarten wie Turnen oder Fußball, so gibt es heute auch Kickboxen, Judo, Kegeln, Voltigieren oder Karate. Es ist sehr positiv zu

bewerten, wie unsere Ortsvereine und vor allem die Funktionäre die SportlerInnen unterstützen und für diese Leistungen formen.

Sport ist auch keine Frage des Alters. Neben vielen jungen SportlerInnen gibt es auch viele aktive SeniorInnen, die sich mit Bewegung bis ins hohe Alter fit halten. Als Bürgermeister kann ich dieses Engagement nur begrüßen. Die Gemeinde unterstützt diese Aktivitäten indirekt durch Vereinsförderungen. Geldmittel an die Ortsvereine werden u. a. an eine Jugendförderung zweckgebunden.

Die Gemeinde ist bestrebt, die nötige Infrastruktur dafür zu schaffen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Sportanlagen errichtet. Ich denke in erster Linie an die Sportanlage Ried, an die Turnhalle der Volksschule Unterfeld, die Fußballplätze Harderstraße oder Hubertusweg oder an die Sporthalle der Hauptschule. Auch Vereinsanlagen wie die Turnhalle der Turnerschaft an der Bundesstraße oder die Tennisanlage an der Ach wurden von der Gemeinde unterstützt.

Die Sportanlagen in Lauterach müssen erhalten und weiter ausgebaut werden. Verschiedene Projekte sind geplant, entsprechende Mittel dafür werden im Haushalt 2008 bereitgestellt. Attraktive Sport- und Freizeitanlagen gehören einfach zur Infrastruktur einer Gemeinde mit fast 10.000 Einwohnern.

Liebe MitbürgerInnen, nützen Sie dieses Angebot. Der Beitritt zu einem Sportverein wirkt motivierend, etwas für eigene Gesundheit und Fitness zu tun. Nicht zuletzt ermöglicht Ihnen die Zugehörigkeit zu einem Verein neue, soziale Kontakte zu knüpfen. In einer Gemeinde wie Lauterach mit starkem Zuzug ein wichtiger Aspekt.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



■ Gemeindebudget beschlossen  
**Voranschlag gegenüber dem Vorjahr um 38% höher**

4



■ Neujahrsempfang der Ortsvereine  
**Zukunftsperspektiven und Ehrungen**

6

■ Vandalismus in Lauterach  
**Große Schäden in der Silvesternacht**

7

■ Leseförderung der Bibliothek  
**Lesen fängt mit Bildern an**

10

■ schoolwalker auf norwegisch  
**plan\_b-Konzept in Oslo umgesetzt**

11

■ Elternberatung connexia  
**Kostenloses Angebot für junge Eltern**

15

■ Das Gespräch  
**mit Roland Weiß**

16

■ Funkensamstag in Lauterach  
**Kinderfunken, Funkenschwätzer und Funken**

17

■ Entwicklungshilfe in Burkina Faso  
**Zwei Lauteracher Studenten in Afrika**

18

■ Historisches – wie es einmal war  
**Handelshaus Marazzi – heute das Kloster**

20

■ Aus den Lauteracher Vereinen  
**7 Seiten Vereinsberichte**

23

■ Vier mal döt gsi  
**Weihnachtskrippe, Sportlehrung, Neujahrsempfang und Seniorenweihnachtsfeier**

33



Titelbild

Die närrische Zeit dauert bis 5. Februar



Die Gemeindevertretung beschloss das Budget 2008 einstimmig

Aus der Gemeindevertretung

# Das Gemeindebudget

Der Lauteracher Voranschlag wurde Ende Dezember **einstimmig** beschlossen

**Etwas sehr Erfreuliches gleich vorweg:** Das Lauteracher Gemeindebudget wurde bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Dezember einstimmig beschlossen. Alle politischen Fraktionen stimmten also dem Voranschlag zu. Dies deutet darauf hin, dass in der Lauteracher Gemeindestube gut zusammengearbeitet wird.

**Das Besondere** daran ist, dass das neue Budget den normalen Rahmen sprengt. Es wurde die Rekordsumme von 22,738 Mio Euro veranschlagt, was eine Steigerung von nicht weniger als 38% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Maßgeblich verantwortlich für diese Steigerung war u.a. der Grundstückserwerb für das Sozialzentrum. „Aber auch die Einnahmenseite wird durch den beabsichtigten Verkauf des Grundstückes an der Karl-Höll-Straße in Bewegung kommen“, so der Leiter der Finanzabteilung im Rathaus, Bernd Hagen.

Neben dem Grunderwerb hinterlässt das Sozialzentrum selbst weitere Spuren im Gemeindebudget. Für einen dreigruppigen Kindergarten wurden 320.000 und für eine geplante Tiefgarage 603.000 Euro in den Voranschlag aufgenommen. Das sind allerdings nur 50% der Herstellungskosten. Wenn die Gemeindevertretung im laufenden Jahr definitiv grünes Licht für dieses Projekt gibt, ist der Restbetrag Anfang 2009 fällig. Schließlich sind für den Betrieb des bestehenden Seniorenheims beim Montfortplatz 120.000 Euro vorgesehen. Zur Übernahme dieser Kosten hat sich die Gemeinde vertraglich gegenüber Senecura verpflichtet.

**Wichtige Eckdaten aus dem neuen Gemeindebudget sind:**

- € 150.000 Planungskosten für die Sanierung der Volksschule Dorf.
- € 817.000 für den Straßenbau.



**Ein lang gehegter Wunsch der Anrainer des Hubertuswegs, der Ausbau der Straßenbeleuchtung, wird realisiert. Die Schächte für die Laternen sind bereits eingebaut.**



**Dieser Bereich der Lerchenauerstraße wird saniert. Profitieren werden vor allem Fußgänger und Radfahrer. Auch für den Ortsbus Linie 18, der u.a. auf der Lerchenauerstraße verkehrt, sind Budgetmittel vorgesehen.**

# get für 2008 steht

Wichtigste Sanierungsprojekte sind die weiterführenden Arbeiten am Alten Markt, eine 1. Bauetappe zur Umgestaltung der Lerchenauerstraße und Sanierung des Hubertuswegs.

- € 80.000 für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der neue Ortsbus der Linie 18 a+b wurde dabei berücksichtigt.
- € 628.000 an Investitionen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.
- € 400.000 für die Sanierung des Hofsteigsaals.
- € 504.000 an Abgangsdeckung für Kindergärten und Kinderbetreuung.
- € 217.000 Abgangsdeckung für die Musikschule.
- € 1.292.000 Beitrag an den Sozialfonds des Landes.
- € 1.094.000 Beiträge an die Krankenanstalten des Landes

**Weiters** wird der Kinderspielplatz an der Mäderstraße in bewährter Manier gestaltet werden. „Damit wird die erfreuliche Entwicklung, den Kindern neue, attraktive Spielplätze anzubieten, auch im Jahr 2008 fortgesetzt“, freut sich Bernd Hagen auch einmal über einen Ausgabenposten.

**Um all diese Investitionen** bewältigen zu können, ist ein gutes Steueraufkommen erforderlich. „Konjunkturbedingt darf die Gemeinde bei der Kommunalsteuer, das sind die Beiträge der Lauteracher Betriebe, und bei den vom Bund überwiesenen Steuerbeträgen im Rahmen des Finanzausgleichs mit Steigerungen von 8% rechnen. Das ist sehr erfreulich“, stellt Bernd Hagen abschließend fest.

## SENIOREN

### Stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die Senioren

Kinder der Hauptschule Lauterach gestalteten mit ihren Lehrpersonen traditionell das Programm der Weihnachtsfeier für die Lauteracher Seniorinnen und



**Stimmungsvolle Senioren-Weihnachtsfeier im gut besuchten Hofsteigsaal moderiert von Christof Döring**

Senioren Mitte Dezember im Hofsteigsaal. „Es ist für uns alle immer eine besondere Ehre und Freude, anlässlich dieser Weihnachtsfeier besinnliche Gedanken vermitteln und die Feier musikalisch umrahmen zu dürfen“, sagte Reinhard Gisinger, der sich schon jahrelang hauptverantwortlich dafür zeigt.

Sax by Sax, eine Saxofongruppe ebenfalls unter der Leitung von Reinhard Gisinger spielten im zweiten Teil des Programms weihnachtliche Weisen.

„Es ist immer schön, wenn Senioren für die Seniorenweihnachtsfeier selbst einen Beitrag leisten“ verkündete Christof Döring weiters und stellte Frau Johanna Plaichner vor, eine Lauteracherin, die selbst geeignete Texte zu dieser Feierstunde vortrug.

Der weihnachtliche Tischschmuck wurde dieses Jahr von den Kindern und ihren Betreuerinnen der Kleinkinderbetreuung Käferle gebastelt.



Das Marktsiegel in Silber für seine 15-jährige Obmannschaft bei der Bürgermusik erhielt Mag. Lothar Hinteregger (Mitte) aus den Händen von Vizebürgermeister Karl-Heinz Rüdissler (links) und Bürgermeister Elmar Rhomberg

Drum Fun v.l.n.r. Julia Lürzer, Markus Lässer als Leiter der Gruppe, Elias Hinteregger und Johannes Pfanner



## Neujahrsempfang für die Ortsvereine

# Die Gemeinde als

Situation der Jugend, der Vereine und **Sportlerehrung** waren Themen beim Neujahrsempfang

„Derzeit wird eine intensive Diskussion über eine Erweiterung der offenen Jugendarbeit geführt“, sagte **Bürgermeister Elmar Rhomberg am Beginn seiner Rede beim Neujahrsempfang**. In letzter Zeit habe sich gezeigt, dass zumindest ein kleiner Teil unserer Jugend Probleme aufgrund ihres eingeeengten Lebensraumes haben. „Ganz unschuldig an dieser Situation sind wir wohl alle nicht“, meinte der Bürgermeister weiter. „Eine Lösung wird im Jahr 2008 angestrebt“.

**Als wesentliches Grundgerüst** für eine funktionierende Gesellschaft bezeichnete Elmar Rhomberg die Arbeit der insgesamt 61 Ortsvereine. Ein Großteil der Lauteracher Kinder oder Jugendlichen wird in den Vereinen, ob in sportlichem, kulturellem oder sozialem Bereich, professionell betreut. „Die unzähligen engagierten Betreuer bilden ein wesentliches Grundgerüst für eine funktionierende Gesellschaft“, so seine Meinung dazu. Insgesamt fließen im Jahr nicht weniger

als 335.000 Euro an Direktförderungen an die Ortsvereine, zumindest ist diese ansehnliche Summe im neuen Gemeindebudget festgeschrieben. Darüber hinaus stellt die Gemeinde Hallen, Plätze und Lokalitäten den Vereinen zur Verfügung.

**Die Generalsanierung** des Alten Vereinshauses liegt den Gemeindeverantwortlichen besonders am Herzen. „Das alte, stark baufällige Gebäude an der Hofsteigstraße, ein Haus voller Dorfgeschichte, Emotionen und Erinnerungen könnte ein kulturelles Schmuckstück inmitten der Gemeinde werden“, meinte der Bürgermeister. Abschließend betonte er noch die neuen Möglichkeiten für Kulturveranstaltungen am neu gestalteten Platz am Alten Markt. Die Lauteracher Kulturnacht und schon Veranstaltungen im Advent werden vom Leiter der Kulturplattform Christof Döring bereits vorbereitet.

**Ein Vereinsfunktionär** wurde für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit



**Christof Döring,**  
Moderator und  
Gestalter des  
Neujahrsempfangs



Das Klarinettenquartett wird von Martin Schelling geleitet.  
Die Mitglieder der Gruppe sind v.l.n.r. Carina Zengerle, Jovana Subic,  
Martina Germann und Yvonne Meusburger

# Vereins-Sponsor

geehrt: Mag. Lothar Hinteregger erhielt das Marktsiegel in Silber für seine 15-jährige Tätigkeit als Obmann der Bürgermusik Lauterach.

**Christof Döring**, der den Abend gekonnt und humorvoll moderierte, trug dazu die Laudatio vor:

**Mag. Lothar Hinteregger** ist seit 1982 Mitglied der Bürgermusik Lauterach und spielt Posaune. Nach zwei Jahren als Obmann-Stellvertreter ist er nun seit 1993, also seit 15 Jahren, Obmann der größten Musikkapelle des Landes. Er erhielt dafür aus den Händen des Bürgermeisters Elmar Rhomberg und des Vizebürgermeisters Karl-Heinz Rüdissler das Ehrenzeichen in Silber der Marktgemeinde Lauterach

**Ein Kernpunkt des Abends** bildete die alle zwei Jahre stattfindende Sportlerlehrgang. Nicht weniger als 94 Sportlerinnen und Sportler, jung und alt, wurden von

Gemeinderat Werner Hagen geehrt. Als kleines Präsent seitens der Gemeinde gab es Blumen für die Damen sowie Gutscheine und Pfanner-Fruchtsäfte für alle. Bilder und Namen der erfolgreichen SportlerInnen unter [döt gsi](#) auf Seite 34.

**Die musikalische Umrahmung** bestritten zwei Jugendgruppen der Bürgermusik Lauterach. Die Gruppe Drum Fun überzeugte mit ihrem perfekten Rhythmus und ihrer Originalität. Das Klarinettenquartett wiederum zeigte viel Musikalität bei klassischen und modernen Klängen.

**Abschließend** lud die Marktgemeinde Lauterach als kleine Anerkennung für Ihre wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit die Vereinsfunktionäre und natürlich auch alle SportlerInnen zum von der Metzgerei Klopfer großartig gestalteten Buffet ein.

LAUTERACH  
**fenster**

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)

## SILVESTERNACHT

### Vandalismus in der Silvesternacht

In der Silvesternacht waren Vandalen in Lauterach unterwegs. Sie zerstörten eine teure Sicherheitsglasscheibe beim Buswartehäuschen an der Wolfurterstraße und schlugen bei Unterführungen



Containerbrand am Bahnhof

die Beleuchtung von der Decke. Fast schon als Frevel bezeichnen kann man die Beschädigung des gusseisernen Kreuzes am Rosenweg hinter der Volksschule Dorf. Dieses Kreuz, das schon jahrzehntelang an seinem Platz stand, wurde einfach umgeknickt.

Aufgrund groben Unfugs gab es sogar einen Feuerwehreinsatz zu Silvester. Die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr feiern mit ihren Familien, Freunden, Kollegen den Jahreswechsel, als Alarm der Stufe f2 gegeben wurde: Containerbrand beim Bahnhof Lauterach. Die Feuerwehr ging sofort mit zwei Fahrzeugen und zwei Gruppen in den Einsatz und erlebt den typischen Silvestereinsatz. Bei der Müllsammelstelle am Bahnhof Lauterach steht ein Papiercontainer in Vollbrand. „Durch einen raschen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf die nebenstehenden Container gerade noch verhindert und der Schaden noch halbwegs gering gehalten werden“, so Josef Greußing von der Feuerwehr Lauterach über diesen unnötigen Einsatz.

Insgesamt entstanden in der Silvesternacht trotzdem Schäden in beträchtlicher Höhe. Schade, dass es immer wieder zu solchen Einsätzen und unnötigen Schäden aufgrund von unbedachten Aktionen kommt.

# Bürgerinformation über das Alte Vereinshaus

**Sanierungspläne**  
wurden vorgestellt



**Planstudie von Arch. DI Helmut Kuess:**  
Der Eingangsbereich wird verändert, ein  
neuer Seitenausgang führt in den klei-  
nen Park mit dahinterliegendem Pavillon



**Das Vereinshaus**  
bei der Eröffnung  
im Jahr 1911



Obwohl die Sanierung des Alten Vereinshauses noch auf sich warten lassen wird, die Diskussion darüber ist eröffnet. Bürgermeister Elmar Rhomberg präsentierte vor allem den Anrainern, aber auch allen Interessierten anlässlich einer abendlichen Bürgerinformation im Rathaus die Ideen der Gemeinde, was aus diesem traditionellen Haus werden soll.

„Das Alte Vereinshaus ist in einem schlechten baulichen Zustand. „Es sollte möglichst rasch etwas geschehen“, schildert Bürgermeister Elmar Rhomberg die gegenwärtige Situation. Und er fügt hinzu: „Es gibt zwei Möglichkeiten, entweder mittelfristig ein Abriss des Gebäudes oder eine gründliche Sanierung“.

Bei Gesprächen mit dem jetzigen Besitzer, dem katholischen Arbeiterverein Lauter-

**„Es muss etwas geschehen,  
und zwar bald“**

ach, konnte ein Einvernehmen geschaffen werden, dieses traditionsreiche Haus an der Hofsteigstraße zu erhalten. „Die Gemeindeverantwortlichen möchten das Alte Vereinshaus sanieren und einer neuen Nutzung zuführen“, so der Bürgermeister grundsätzlich dazu.

**Architekt DI Helmut Kuess** präsentierte seine Planstudien: Der Vereinssaal mit Bühne sollte als Kern des Gebäudes erhalten bleiben. Die Räume im sogenannten Kopfbau, dem Gebäudeteil an der Hofsteigstraße, sollen neu gestaltet werden,

ohne den Baukörper äußerlich zu verändern. Und als Besonderheit ist im Dachgeschoss über dem Saal ein Proberaum für die drei Lauteracher Chöre, den Männer-Frauen- und Kirchenchor vorgesehen.

„Der angebaute Kindergarten Dorf stört die Architektur des Gebäudes, an dessen Stelle wird ein Pavillon mit Flachdach ange-dacht“, erklärt Helmut Kuess seine Überlegungen. Davor könnte ein kleiner Park entstehen.

**Das alles ist erst dann möglich**, wenn der Kindergarten Dorf in das neue Haus der Generationen übersiedelt ist und die Parkplätze in diesem neuen Haus genutzt werden können. Das bedeutet, dass mit einer Sanierung, die übrigens ca. zwei Millionen Euro kosten würde, frühestens im Jahr 2010 begonnen werden könnte.

# Weihnachtsbesuche der besonderen Art

Bürgermeister Elmar Rhomberg  
besuchte **hilfsbedürftige** Familien

**Bürgermeister Elmar Rhomberg,  
Dejan Raic, seine Mutter und  
Roland Weiß** beim Weihnachtsbesuch  
in der Wohnung der Familie Raic  
am Lindenweg



**Besuch bei Familie  
Kräutler, Jägerstraße  
v.l.n.r. Vater Kräutler,  
Sohn, Katharina Pfanner  
und Bürgermeister  
Elmar Rhomberg**

**N**ot in Familien kann verschiedene Ursachen haben: Krankheit und Tod von Familienangehörigen, Verlust des Arbeitsplatzes oder Belastungen durch die Betreuung von behinderten Familienangehörigen.

**Bürgermeister Elmar Rhomberg** hat es sich zur Angewohnheit gemacht, vor den Weihnachtsfeiertagen bedürftige Familien aufzusuchen, um ihnen finanzielle Unterstützung anzubieten. „Durch Spenden von Firmen und Banken habe ich die Möglichkeit, im Namen der Gemeinde solche Unterstützungen weiterzugeben“, freut sich der Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Es gibt Menschen in unserem Dorf, denen es nicht sehr gut geht. Mit dieser Aktion kann ich diesen MitbürgerInnen wenigstens eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten“, ergänzt der Bürgermeister.

**Ein Besuch galt Familie Kräutler in der Jägerstraße.** Ihr Sohn Andi ist von Geburt an schwerst behindert, an einen Rollstuhl

**„Mit dieser Aktion kann ich  
wenigstens eine kleine Freude  
zu Weihnachten bereiten“**

gebunden und völlig auf die Pflege seiner Eltern angewiesen. Vor einigen Jahren wurde ein Zubau an das bestehende Wohnhaus notwendig, um die Wohnung behindertengerecht auszustatten. Der Frauenbund Guta hat beim diesjährigen Adventkafe ebenfalls einen namhaften Beitrag zur Verfügung gestellt. Schon vor einiger Zeit erhielt Andi auf Initiative von Nachbarn, Roland Weiß und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde einen neuen Rollstuhl, der genau auf seine Bedürfnisse abgestimmt wurde. Die Obfrau des Frauenbundes Guta begleitete Bürgermeister Elmar Rhomberg beim Besuch der Familie Kräutler anlässlich der Übergabe eines Unterstützungsbeitrages.

**Ähnlich gelagert ist der Fall der Familie Raic am Lindenweg.** Auch ihr Sohn Dejan ist seit Geburt behindert und an den Rollstuhl gebunden. Roland Weiß hat auch zu dieser Familie wie zu Familie Kräutler Kontakt aufgenommen und versucht, zu unterstützen. Roland Weiß erfüllte kürzlich Dejan's Herzenswunsch, mit einem großen Baustellen-Lastwagen mitfahren zu dürfen. Diese rührende Geschichte wird auf der Seite „Das Gespräch“ in dieser Ausgabe des Lauterachfensters ausführlich geschildert. Roland Weiß begleitete Bürgermeister Elmar Rhomberg anlässlich des Weihnachtsbesuches und überreichte ebenfalls einen Geldbetrag.

**Dies sind nur zwei** allerdings recht berührende Beispiele aus der Weihnachts-Besuchstour des Bürgermeisters. Insgesamt besuchte er nicht weniger als 13 Familien.

# Lesen fängt mit Bildern an

Bibliothek Lauterach ist **Partner**  
für Sprach- und Leseförderung

„Lesen fängt mit Bildern an“. Unter diesem Titel beteiligt sich die Bibliothek Lauterach an einer landesweiten Aktion des Vorarlberger Bibliothekverbandes: Beabsichtigt ist, dass jedes Kind, das im Jahr 2008 seinen ersten Geburtstag feiert, eine Bücherkarte geschenkt bekommt. Damit können ein Jahr lang – ab Ausstellungsdatum – gratis Bücher ausgeliehen werden.

**Dazu meint Wolfgang Rohner**, Vorstand des Verbandes: „Sprach- und Leseförderung sind Investitionen in die Zukunft eines jeden Kindes. Studien zeigen, dass der Grundstein für das Lesen schon im Kleinkindalter gelegt werden muss und nicht erst in der Schule“. Dieser Aussage stimmt Christof Döring, Leiter der Bibliothek

**„Sprach- und Leseförderung sind Investitionen in die Zukunft eines jeden Kindes“**

Lauterach zu und ergänzt: „Diese Aktion muss unterstützt werden und die Bibliothek Lauterach hat das Potential dazu“. Die Bibliothek verfügt über 750 Bilderbücher bzw. Bücher zum Vorlesen.

**Die Aktion** wird landesweit im März starten. Weitere Informationen in der Märzausgabe des Lauterachfensters.

**Hinweis:** Momentan ist ein Internetzugang zur Bibliothek Lauterach nicht möglich, da der Web-Opac- Computer defekt ist und ausgetauscht werden muss.

Das Bibliotheksteam bittet um Verständnis!



Großes Angebot für unsere kleinsten Leser

## Öffnungszeiten der Bibliothek Lauterach

Dienstag: 15 Uhr bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 09 Uhr bis 11 Uhr  
und 15 Uhr bis 17.30 Uhr  
Freitag: 17 Uhr bis 19 Uhr

6. (Aschermittwoch) – 8. Februar 2008

**Täglich frischer Fisch am  
Mittag und am Abend in  
gemütlicher Atmosphäre.  
Unser Wintergarten ist rauchfrei!**



Bei Reservierungen  
ab 4 Personen gibt  
es eine gute Flasche  
Weisswein gratis dazu!



Tel: 05574 / 83613  
www.michiscafe.at

# Schoolwalker auf Norwegisch

plan-b Gemeinden  
setzten **Schulwegausweis**  
in Oslo „in Gang“

Das Schoolwalker-  
Logo in Oslo.  
Vorbild war das  
Projekt der plan\_b-  
Gemeinden.



„Unser Projekt macht Schule“

„Klar-fertig-gå“ heißt „Achtung-fertig-los“ auf Norwegisch. Unter diesem Motto sammelten 15.000 norwegische Schulkinder zu Fuß gegangene Schulwege. Die Schulwegausweis-Aktion der plan-b Gemeinden gab den Anstoß dazu.

Im Mai überzeugte der plan-b Schulwegausweis die BesucherInnen der Europäischen Konferenz für Mobilitätsmanagement in Schweden. Vor allem die Vertreter der norwegischen Hauptstadt Oslo waren vom Konzept angetan. Die Stadt setzt in „Mobility Oslo“ bereits zahlreiche Impulse für mehr bewusste Mobilität in der Wirtschaft. Nun initiierte sie nach dem Vorbild der schoolwalker-Aktion auch ein Projekt für Kinder. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: „Unsere schoolwalker-Aktion war ein voller Erfolg“, erklärt Maren Foseid, Mitarbeiterin für Mobilitätsmanagement der Stadt Oslo. „Unsere schoolwalker sind in zwei Wochen gemeinsam mehr als 103.000 Kilometer zu Fuß gegangen – 6,5 Mal zum Südpol und wieder zurück.“

Plan-b möchte den Austausch mit Norwegen gerne fortsetzen: „Unser Projekt macht Schule. Wir freuen uns über so viel Außenwirkung und bleiben mit der Stadt Oslo und den teilnehmenden Schulen natürlich gerne in Kontakt“, erklärt Kennelbachs Bürgermeister Reinhard Hagspiel stellvertretend für plan-b. In den nächsten Monaten soll der Kontakt zwischen einzelnen Schulen in der plan-b-Region und in Oslo intensiviert werden.

**Schoolwalker macht Freude am Bewegen.** Zu Fuß gegangene Schulwege tun Kindern gut. Besonders nach dem Schulbankdrücken. Und ganz nebenbei reduzieren sie den Autoverkehr. Mit der plan-b Aktion motivieren die Hofsteiggemeinden und Bregenz ihre Volksschulkinder zum Gehen.

## plan-b

ist eine gemeinsame Initiative der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt.

Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Schulen, Unternehmen und BürgerInnen in unterschiedlichen Lebensbereichen für bewusste Mobilität zu begeistern. Besonderes Augenmerk liegt auf der gemeindeübergreifenden Umsetzung.

## Praxiseröffnung

Ich freue mich die Eröffnung meiner  
Frauenarztpraxis

ab 2. Januar 2008 bekannt geben zu dürfen.

**Dr. Barbara Niederer-Bauer**  
Dornbirn, Marktstraße 30

(Ordinationsräumlichkeit Dr. Sabine Fuchs, Marktstraße 30)

05572 / 386486 oder 0664 / 3804590

Terminvereinbarung ab sofort jederzeit möglich

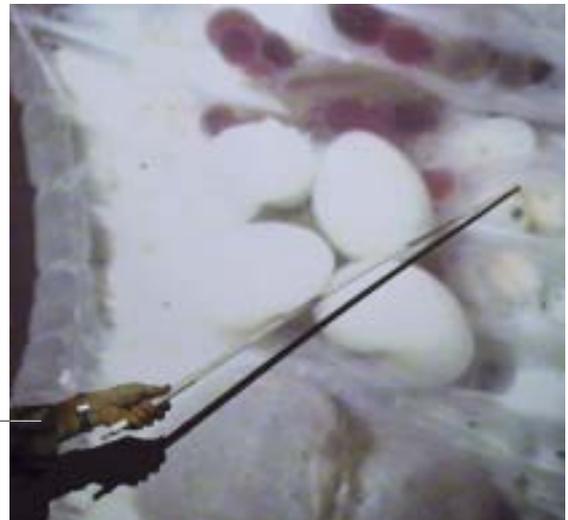
### Ordinationszeiten:

Mittwoch nachmittags zwischen 14:00 und 20:00

# BORG **Lauterach** stellt seine drei Zweige vor



**Großes Interesse  
für Naturwissenschaften  
am „Tag der offenen Tür“**



**Die Samenblasen  
eines Regenwurms  
in Vergrößerung**

**„Girl power“ im Musikzweig  
des BORG Lauterach**



## Theater, **Computergrafik** und Bionik

### **Tag der offenen Tür**

Mitte Jänner fand wieder der Tag der offenen Tür am BORG Lauterach statt. Die rund 300 Besucher informierten sich dabei über unsere Schule und die drei Zweige. Derzeit werden am BORG rund 280 SchülerInnen in zwölf Klassen unterrichtet. Geführt werden ein musischer (mit Theater), ein künstlerischer (mit Computergrafik) und ein naturwissenschaftlicher Zweig (mit „Bionik“).

## **„Unsere Schulbands üben eifrig für ihre großen Auftritte“**

### **Präparation von Regenwürmern**

Im Rahmen des Bionik-Wahlpflichtfachs der 6c des BORG Lauterach wurden Regenwürmer untersucht. Neben dem Erlernen des Sezierens stand bei Prof. Rouven Schipflinger auch die Fortbewegung des Wurms im Vordergrund. Diese wellenförmige Bewegung dient inzwischen als Vorbild für Prototy-

pen von Koloskopen zur schonenden medizinischen Darmuntersuchung.

### **Schulband-Proben**

„Unsere Schulbands üben eifrig für ihre großen Auftritte im Mai, denn dann stehen zwei Konzerte unter dem Motto „Girl power“ im Wolfurter Vereinshaus auf dem Programm“, so Mag. Gerhard Mathis, Professor am BORG. Am BORG Lauterach gibt es derzeit eine Band mit zehn Mitgliedern der 6.Klasse und eine weitere mit zwölf Siebtklässlern. Die Bands umfassen E- und Bass-Gitarre, Keyboard, Schlagzeug, Saxophon und Gesang.



# Alkohol für Jugendliche – **nein** danke!

Wir nehmen uns  
dieser **Sucht** genauer an

Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts wählte die 4a Klasse der Hauptschule Lauterach das Thema Sucht – am Beispiel Alkohol.

**Den ganzen Herbst** beschäftigten sich die SchülerInnen mit den verschiedenen Arten von Suchterkrankungen. Wer wusste schon, dass nicht nur Alkohol, Nikotin oder Drogen süchtig machen, sondern auch Medikamente, Spiele, Fernsehen, Essen, ja sogar Sport u. v. m. zu zwanghaften Verhaltensweisen führen können?

„Da Alkohol unter Jugendlichen in den Medien derzeit ein Dauerthema ist, nahmen wir uns dieser Sucht genauer an“, so

entschied Margit Gisinger als Lehrerin mit ihren Schülern.

**Den Abschluss** des Projektes bildete ein Workshop in Zusammenarbeit mit der Suchtprophylaxe (Supro). Für die Jugendlichen der 4a Klasse heißt es in Zukunft: „Alkohol nur in Maßen“.

### Anmeldung an die Hauptschule Lauterach

Die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule können sich vom 18. – 29. Februar 2008 von Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr in der Direktion der Hauptschule Lauterach anmelden.  
Die Schulnachricht des ersten Semesters ist mitzubringen.



[www.vobs.at/hs-lauterach](http://www.vobs.at/hs-lauterach)

## SENIORENBÖRSE

### Bericht von der **Seniorenbörse Lauterach**

Nach dem ersten Jahr der neu gegründeten Seniorenbörse kann eine positive Bilanz gezogen werden. Von den 91 Mitgliedern bieten 33 Personen Ihre Dienste an und 58 Personen bitten um Hilfe.



**Im Vermittlungsbüro der Senioren-  
börse v.l.n.r. Bgm. Elmar Rhomberg,  
Herbert Wirth, Doris Rohner, Felder  
Werner und Heide Ulla-Drucker**

Für die Hilfesuchenden konnten im vergangenen Jahr ca. 150 verschiedenste Arbeiten vermittelt werden. Jedoch, der Winter ist noch nicht vorbei und es werden noch rüstige Personen gesucht, die bereit wären, kleinere Winterdienste zu übernehmen.

Anmeldungen werden gerne jeden Donnerstag Vormittag von 9:30 – 11:30 im Büro für Soziale Dienste am Montfortplatz oder direkt bei unserem Obmann Ing. Herbert Wirth Tel. 645 446 entgegen genommen.

**1. Jahreshauptversammlung  
der Seniorenbörse am Donnerstag,  
dem 21.2.2008 um 15 Uhr im Cafe  
u. Restaurant An der Ach.  
Referat: Im Gleichgewicht bleiben  
mit Franz Rein**

Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Interessierte recht herzlich eingeladen. „Dabei bitten wir alle, uns die positiven, aber vor allem auch die negativen Erfahrungen im Zusammenhang mit den Arbeitsvermittlungen mitzuteilen. Denn nur dadurch können wir unsere Dienste in Ihrem Sinne weiter vermitteln“, so Obmann Herbert Wirth.  
Anschließend an die Jahreshauptversammlung findet ein Referat mit dem Thema „Im Gleichgewicht bleiben“ statt. Referent: Herr Franz Rein vom Verein „Sichere Gemeinde“ aus Dornbirn

***Damen & Herren-Friseur***

# ***Silvano***

Silvano Höll, Karl Höll Straße 16, 6923 Lauterach, Telefon: +43 (0) 5574 / 8 53 33  
Öffnungszeiten: Di – Fr 8:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr, Sa 8:00 – 13:00 Uhr



**Beratung ist gut –  
Kreativität in Verbindung  
mit Erfahrung am Besten!**

**Auf Ihr kommen freut sich  
Ihr Frisör Silvano Team**

# Elternberatung connexia – vielfältiges Beratungsangebot

Vielfältiges Beratungsangebot  
in der **Alten Seifenfabrik**



**Die Elternberatung  
in der Alten Seifenfabrik  
kann kostenlos in  
Anspruch genommen  
werden**

**Elternberatung, was bei vielen noch als Mütterberatung oder als Säuglingsfürsorge bekannt ist, ist in Lauterach in der Alten Seifenfabrik zu finden.**

Seit mehr als 20 Jahren steht Frau Hildegard Flatz als diplomierte Kinderkrankenschwester und Elternberaterin Müttern und Vätern gerne beratend und begleitend zur Seite.

„Wir wissen, dass das Leben mit einem Neugeborenen sehr viel Freude und Bereicherung bringt, es kann aber auch zu Aufregungen und Verunsicherungen im Alltag führen“, meint Hildegard Flatz. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist neu und wirft Fragen auf, die fachliches Wissen und viel Erfahrung benötigen.

Das Angebot der Elternberatung kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des

Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

**Schwerpunkte in der Beratung sind**

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Fragen rund um das Stillen
- Allgemeine und spezielle Ernährungsfragen
- Zahnen und Zahnpflege
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

**Neben der individuellen Einzelberatung** besteht die Möglichkeit, Kurse zu den Themen Babymassage, Kindermassage und Natürliche Pflegemethoden für Kinder zu besuchen. Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH im Auftrag der Jugendwohlfahrt des Landes Vorarlberg.

„Als Teil des sozialen Netzes arbeiten wir mit anderen sozialen Institutionen, öffentli-

chen Dienststellen und Fachkräften aus den medizinischen, pflegerischen, ernährungswissenschaftlichen, pädagogischen und psychologischen Bereichen eng zusammen. Ich freue mich, Sie in unserer Elternberatungsstelle in Lauterach begrüßen zu dürfen“, lädt Hildegard Flatz alle jungen Lauteracher Eltern ein.

**Elternberatung connexia**

Öffnungszeiten  
Jeden Mittwoch, 14 - 16 Uhr  
Alte Seifenfabrik

Ihre Elternberaterin  
Hildegard Flatz  
Dipl. Kinderkrankenschwester  
T 0650 48787 38

# Das Gespräch mit Roland Weiß

**Roland Weiß**  
Jägerstraße 17  
Jahrgang 1927



**Lieber Roland, du hast vor Weihnachten eine bemerkenswerte Aktion mit einem behinderten Kind gestartet. Dejan Raic, ein schwer behindertes Bub im Rollstuhl, dufte mit einem großen LKW mitfahren. Du hast das organisiert, wie bist du darauf gekommen?**

An der Baustelle des Bauhofes Schertler-Alge sah ich, dass ein Bub im Rollstuhl ganz alleine die Bauarbeiten beobachtete. Ich wollte mit ihm ein paar Worte wechseln, bemerkte aber bald, dass der Bub nicht sprechen konnte. Ich habe später erfahren, dass es sich um Dejan Raic handelt. Ich entschloss mich ein bisschen um den Buben zu kümmern und nahm mit seiner Familie Kontakt auf. Frau Raic kümmert sich als Mutter sehr um ihr schwerstbehindertes Kind. Über sie habe ich erfahren, dass Dejan von großen Lastautos total fasziniert ist, und dass es ein Herzenswunsch des Buben wäre, einmal mit so einem großen Lastwagen mitzufahren.

**Durch deine Hilfe ist es dann tatsächlich gelungen, dass Dejan auf einem großen Lastwagen mitfahren durfte. Wie hast du das gemacht?**

Ich habe sofort das Verlangen gehabt, diesen Wunsch dem Buben zu erfüllen. In Absprache mit seiner Mutter habe ich Kontakt zur Familie Höfle aufgenommen. Franz Höfle hat der Idee sofort zugestimmt und sich bereit erklärt, Dejan auf einer Lkw-Tour mitzunehmen. An einem Freitag Ende November war es dann soweit.

**Dejan freute sich sicher sehr darüber!**

Ja, und wie! Zuerst wurde er mit einer Original-Höfle-Jacke mit Firmenlogo und allem Drum und Dran eingekleidet. Das alleine war schon fast wie eine Zeremonie für ihn.

Dann ging es mit Fahrer Walter Gorbach, einem sehr freundlichen und hilfsbereiten Mann, mit dem neuesten Höfle-Lastwagen auf den Weg. Dejan wurde vom Rollstuhl auf den Beifahrersitz gehievt und eine dreistündige Baustellentour durch das Vorarlberger Unterland begann. Es war unglaublich mitzuerleben, wie sich der Bub gefreut hat. Nach der Fahrt bekam er als Erinnerung an diesen Tag von der Firma Höfle Modelle eines Baggers und eines Lkw's geschenkt. Auch wollte er die Jacke gar nicht mehr ausziehen, er durfte diese schließlich mit nach Hause nehmen. Genauso wie ich haben sich auch die Leute bei der Firma Höfle darüber gefreut, dem Buben diesen Wunsch zu erfüllen. Ich möchte mich persönlich recht herzlich bei Hugo und Franz Höfle für diese nette Geste bedanken.

**Familien mit behinderten Kindern haben große pflegerische Aufgaben und Belastungen zu tragen. Was glaubst du, wie ist das zu schaffen?**

Im Fall von Dejan kann diese Frage natürlich am besten die Mutter oder der Vater beantworten. Ich habe nicht nur in diesem Fall die Erfahrung gemacht, dass behinderte Kinder der Mittelpunkt der Familie sind, die Eltern tun alles für sie. Es sind sehr große Belastungen, die Eltern übernehmen: Die Körperpflege, der Gang auf die Toilette, die Mahlzeiten, all das sind Dinge, die z.B. Dejan nicht selbstständig bewältigt. Das ist die eine Seite. Die andere Seite sind die finanziellen Belastungen. Die Wohnung muss behindertengerecht ausgebaut werden. Frau Raic erzählte, dass sie dafür 25.000 Euro mehr in den Ausbau ihrer Wohnung investieren mussten.

**Wie siehst du in solchen Fällen die Aufgabe der Öffentlichkeit?**

Ich habe immer die Sorge, was passiert mit unseren behinderten Mitmenschen morgen. Wenn Eltern die pflegerischen Aufgaben z.B. aufgrund des Alters nicht mehr übernehmen können, dann hat die Gemeinde die Pflicht, sich um diese Mitmenschen zu kümmern. Aber auch jeder bzw. jede Einzelne könnte oft nur mit Kleinigkeiten viel dazu beitragen, betroffene Familien zu unterstützen. Ich selbst habe jahrelang Essen auf Rädern ausgefahren und bin dabei sehr oft mit hilfsbedürftigen Menschen in Kontakt gekommen. Ich redete mit ihnen immer ein paar Sätze und ich habe ihnen nicht selten auch sonst helfen können. Sogar kleine pflegerischen Aufgaben habe ich oft gerne übernommen.

**Wie kann jeder Einzelne von uns mehr tun, solche Menschen zu unterstützen?**

Man kann sehr viel erreichen, wenn man mit offenen Augen durch die Gemeinde geht. Mit den Leuten reden, das ist ein erster Schritt, den jeder tun kann und soll. Ich gehe immer auf Menschen zu, spreche sie an, rede mit ihnen und helfe, wo es mir möglich ist. In vielen Fällen konnte ich helfen, Ansuchen auszustellen, Informationen einzuholen oder den Leuten mit Rat und Tat beiseite zu stehen. Früher bei Altbürgermeister Elmar Kolb und auch heute bei Bürgermeister Elmar Rhomberg fand und finde ich immer offene Türen für meine Anliegen. Jeder und jede hat Fähigkeiten, die er hilfsbedürftigen Nachbarn oder Bekannten anbieten kann, sei es handwerklich oder sonst wie. Ich kann nur sagen, es kommt sehr viel Dank zurück. Für mich gibt es nichts Schöneres, als den Leuten zu helfen.

**Danke für das Gespräch.**



Foto: Studienkreis

# Projekt Hausbetreuung läuft an

Elternverein unterstützt Kinder,  
die **Lernhilfe** benötigen

Dem **Elternverein Lauterach** bietet sich die tolle Möglichkeit, mit Frau Dr. Andrea Kessler, LernPraxis, das Projekt „Hausaufgabenbetreuung“ zu starten. Unterstützt wird dieses Projekt von der Arbeitsgruppe Bildung und Integration der Marktgemeinde Lauterach.

Bei diesem Projekt sollen jene Kinder, die Unterstützung aus welchen Gründen auch

immer bei Hausaufgaben benötigen, diese erhalten.

**Unterstützt werden die Kinder** durch Mütter, Omas oder auch durch ältere Schüler im familiären Rahmen. Einige Mütter haben sich bereits im Herbst bereit erklärt, diese Hilfe anzubieten, aber natürlich sind wir um jeden Menschen froh, der sich dieser Aktion anschließt.

„Deshalb heute unser Aufruf: Wer hat Zeit und Lust, Kindern bei der Hausaufgabenerledigung zu helfen?“ fragt die Verantwortliche des Elternvereins, Gloria Diem.

**Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer 0664 213 44 43**

FUNKEN LAUTERACH

## Funkensamstag in Lauterach



Seit über 15 Jahren findet in Lauterach das traditionelle Abbrennen des Funkens am Samstag vor dem eigentlichen Funkensonntag statt. Die Verlegung auf den Samstag hatte mehrere Gründe. „Kinder können so auch am Abend das Abbrennen des Funkens miterleben und müssen am nächsten Tag nicht

in die Schule“, war ein Argument für die Verlegung. Auch für berufstätige Besucher ist es angenehmer, wenn am nächsten Tag noch kein Arbeitstag ist. Für die 21 Mitglieder der Funkenzunft bleibt somit der Sonntag zum Aufräumen des Funkenplatzes und sie müssen dafür nicht einen zusätzlichen Urlaubstag opfern. Sie nehmen schon ab Aschermittwoch Urlaub, um den Funkensamstag so vorzubereiten, dass für alle Besucher die Lauteracher Funkentradition ein Erlebnis wird:

### Funkensamstag – Programm Samstag, 09. Feb. 2008

**15.30 Uhr:** Taufe der Wintergeister durch Funkengota X mit dem Lauteracher Schalmeienzug, anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens

Bewirtung am Nachmittag: Funkaküchle, Wurst und Brot, kalte und warme Getränke

**18.30 Uhr:** Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, die in Begleitung am Fackelzug teilnehmen: Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. (Jedes Kind erhält dort eine Gartisfackel). Fackelzug zum Funkenplatz

**19 Uhr:** Begrüßung durch den neuen Funkenmeister Markus Wirth  
Rede des Funkschwätzers, Feuerwerk  
Abbrennen des Funkens  
Ausklang in der Hexenbar und am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, kalten und warmen Getränken.

**Wichtiger Hinweis:** Das neue Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!



Ein schönes Erlebnis war die Arbeit mit den Kindern für die jungen Lauteracher Studenten

## Bienvenu en Burkina Faso

# Zwei Lauteracher S

Die Leute in **Burkina Faso** leben wirklich unter den einfachsten Bedingungen

**Thomas Scherer und Benjamin Matosevic, zwei Lauteracher Medizinstudenten, waren sechs Wochen in Burkina Faso unterwegs, um während dieser Zeit ein wenig in das Leben eines Entwicklungshelfers hineinzuschnuppern.** Ihr Arbeitsort war Laba, ein kleines Dorf, ca. 140 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Ouagadougou gelegen. Dank des Einsatzes von Dr. Gerome Danijpo Bationo besitzt dieses kleine Dorf eine Schule, eine Augenheilkunde- und Zahnheilkundeambulanz sowie eine allgemeinmedizinische Ambulanz. Für die beiden Medizinstudenten gab es also was zu tun.

**„Wir waren vor allem augenheilkundlich und allgemeinmedizinisch tätig.** So entfernten wir Fremdkörper, die sich ins Auge verirrt hatten, halfen den Leuten dabei, mit Bindehautentzündungen und anderen Krankheiten fertig zu werden“, berichten die beiden Studenten. „Weiters konnten wir uns von der Operationskunst der burki-

nabischen Ärzte überzeugen, die lediglich einmal im Monat nach Laba kommen, um den grauen Star zu operieren“.

**Am meisten gefreut** hat die beiden die Arbeit mit den Kindern, auch in der dortigen Schule. Als Mensch mit einer weißen Hautfarbe ist man für kleine Burkinabe geradezu eine Attraktion, jedoch keine Statue, die es von weitem zu bestaunen gilt. Sondern eher eine Seltenheit, die mit allen Sinnen erfahren werden muss. „So erörterten wir mit ihnen im Unterricht das Thema Aids, warnten sie vor den Folgen dieser Erkrankung und erklärten Ihnen auch, wie man sich davor schützen kann“, erzählt Thomas Scherer.

**Damit nicht gerade jedes Kind** mit Fieber gleich in Richtung Malaria behandelt wird, versuchten wir die Malariadiagnostik mittels Mikroskop wiederzubeleben“, so Thomas Scherer weiter. Vor einem Jahr wurde das hiesige Mikroskop leider gestohlen.



**Malariadiagnostik  
mit dem Mikroskop**



**Eindrücke aus Laba in Burkina Faso,  
eines der ärmsten Länder der Welt**

# Studenten in Afrika

Unter Feldbedingungen und mit Unterstützung des hiesigen Schnapsbrenners (Alkohole in reiner Form sind hier schwer erhältlich), gelang es den beiden doch, verwertbare Färbungen von Blutaussstrichen und dicken Tropfen anzufertigen.

„**Neben unserer medizinischen Tätigkeit** konnten wir Afrika in seiner unberührtesten Form kennen lernen“, berichtet Benjamin Matosevic. Die Leute in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder Westafrikas, leben wirklich unter den einfachsten Bedingungen, welche in keiner Form mit europäischen Standards zu vergleichen sind, was für zwei verwöhnte Lauteracher nicht immer ganz einfach war. „Gerade deshalb möchten wir die Erfahrungen, die wir machen durften, nicht missen. Es waren die Zufriedenheit mit dem Wenigen, die Herzlichkeit und die Gelassenheit der Burkinabe, welche uns tief beeindruckten“, schildert Benjamin seine Eindrücke.

**Mit dieser Fülle an tiefen Eindrücken** und so manch neu gewonnener Erkenntnis verabschiedeten sich die Lauteracher Studenten nach sechs Wochen aus Burkina Faso mit einem herzlichen „Wend na taase“. „Die vielen kleinen Annehmlichkeiten werden wir nun bewusster wahrnehmen. Durch diese sechs Wochen wird der Blick für das Wesentliche wohl geschärft bleiben und man ist sicher dankbar, dass man hier zu Hause leben darf“, so Thomas und Benjamin abschließend. „Die Begrüßungsrituale am Morgen, am Mittag und am Abend werden uns aber wohl abgehen“, bedauern die beiden Kurzeit-Entwicklungshelfer.

**Die Marktgemeinde Lauterach** unterstützte die Arbeit von Thomas Scherer und Benjamin Matosevic Studenten im Rahmen des Vereins „Projekt Laba“.

## KRANKENPFLEGEVEREIN

### Weihnachten für bedürftige Menschen

**Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützt den Krankenpflegeverein.**

Für Menschen, die noch nicht alles haben, war Weihnachten heuer schon



**Die Obfrau des Krankenpflegevereins Heide-Ulla Drucker und Bankstellenleiter Werner Hagen bei der Scheckübergabe**

Mitte Dezember. Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützt den Krankenpflegeverein Lauterach mit 1.800 Euro. Als „Weihnachtsmänner“ fungierten VDir. Gernot Uecker und Bankstellenleiter Werner Hagen der Raiffeisenbank am Bodensee.

Die großzügige Unterstützung kommt deshalb zustande, weil die Raiffeisenbank auf Weihnachtskarten und Weltspartagsgeschenke für Erwachsene verzichtete.

Für diesen großzügigen Förderungsbetrag bedankt sich Heide-Ulla Drucker im Namen des Krankenpflegevereins Lauterach bei der Raiffeisenbank am Bodensee.

Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützt gezielt soziale und kulturelle Einrichtungen, sowie Sportvereine und Schulen in der Region.



Löbliche Gemeindevorsteherung!

Ich bin Willens, auf das von Josef Plazidus Büchele, Kreuzwirt in Lauterach am 19. Novbr. d.J. käuflich an mich gebrachte Grundstück Bes. No. 997 im Dorfe und Steuerdistrikt Lauterach ein zu meinem Geschäfte geeignetes Wohnhaus samt Stadel nach dem anruhenden Bauplane Litt... an die bezeichnete Stelle des Situations-Plans zu bauen und da gegen diesen Bau weder von den Anrainern noch sonst wo her eine begründete Protestation eingehen kann, so bitte ich die löbliche Gemeindevorsteherung, dieselbe wolle mir die Bewilligung zu diesem Baue mit der gleichzeitigen Erlaubnis erteilen, eventuell auch ein zweites Stockwerk auf Grund der entsprechenden Abänderungen desselben Bauplans errichten zu dürfen.

Lauterach, den 14. Dezember 1864

Joh. Bapt. Marazzi

## Historisches – wie es früher war...

# Handel – Bildung –

**...drei Begriffe, die auf die Nutzung eines unserer markantesten Häuser, des Pfortenhauses des St. Josefsklosters der Redemptoristinnen in ihrer zeitlichen Abfolge zutreffen.**

Nicht erst anlässlich seiner vortrefflich gelungenen Erneuerung im Jahre 2006 stellte sich die Frage, wer es wohl in einer Zeit, da noch das Rheintalhaus unser Straßenbild prägte, gebaut habe. In den betreffenden Urkunden findet sich denn auch kein alteingesessener Lauteracher Name sondern der des Handelsmannes Johann Baptist Marazzi.

**Sein Vater Giuseppe Marazzi** war mit anderen italienischen Straßenpflasterern in's Land gekommen. Er stammte aus Albiola in der Lombardei, die bis 1866 zu

Österreich gehörte. Es darf angenommen werden, dass er in Lauterach Arbeit fand, als Anfangs der 30er Jahre des 19. Jahrhunderts die Straße von der Schule am Dorfplatz bis zum Entenbach hinunter gepflastert wurde. Die Gemeindeväter hatten mit ihm keine besondere Freude, da er unsteten Aufenthalts war, über kein eigenes Vermögen verfügte und außerdem mit seiner Zuneigung zu Katharina Hartmann, die nicht ohne Folgen bleiben sollte, für Aufsehen sorgte, sodass das Landgericht, allerdings ohne Erfolg verfügte, ihm den Umgang mit und den Aufenthalt bei ihr zu verbieten. 1834 erteilte ihm die Behörde den bisher verweigerten politischen Ehekonsens. Zwei uneheliche Kinder und die Regelung der Vermögens- und Besitzverhältnisse mit einem, allerdings

nur zum Schein mit einem Verwandten der Braut abgeschlossenen Kaufvertrag mögen wohl die bisherigen Bedenken entkräftet haben.

**Marazzi** arbeitete in der Folge in verschiedenen Gegenden Vorarlbergs. Seine Frau sollte mittlerweile eine 1 ½ jährige Haftstrafe wegen Diebstahl antreten. Ein Ansuchen auf Abschiebung des Pflasterers mit seiner inzwischen sechsköpfigen Familie in seine Heimatgemeinde Albiola wurde vom Land- und Kriminalgericht 1837 abgewiesen. Nach weiteren zehn Jahren kam das letzte seiner acht Kinder zur Welt.

**Sein erster Sohn, Johann Baptist**, hatte 1859 die minderjährige Tochter des begü-



Heute das Pfortenhaus des St. Josefsklosters

Ehemaliges Geschäftshaus des Joh. Bapt. Marazzi



Lageplan zum Bauansuchen des Joh. Bapt. Marazzi



# Glaube

terten Müllermeisters Johann Künz geheiratet und tat sich somit, wie man sich denken kann, mit vielem leichter als sein Vater. 1864 meldete er den Betrieb eines gemischten Warenhandels an, erhielt dafür den Gewerbeschein und erwarb vom Kreuzwirt Plazidus Büchele, dem das Bezirksamt damals wegen verschiedener Ungereimtheiten das Leben schwer machte, eine zweimündige Wiese im Ausmaß von einem Jauchert, was im Gericht Hofsteig einer Fläche von 43,16 ar entsprach.

Mit dem 14. Dez. 1864 ist ein Ansuchen des Handelsmannes datiert. Er wollte auf seinem neu erworbenen Grundstück ein zu seinem Geschäfte geeignetes Wohnhaus mit Stadel bauen und zeichnete die

gewünschte Lage in einen Situationsplan ein. Lange sollte er sich aber daran nicht erfreuen können. Bereits 1866 nahm er bei der Fa. Ludwig Brettauer selige Erben in Hohenems einen offenen Kredit von 4500 Gulden auf und haftete dafür mit dem neubauten Wohn- und Geschäftshaus samt Stallung. Schließlich war der Konkurs nicht aufzuhalten und 1875 gelangte das gesamte Anwesen im Versteigerungswege an Franz Josef Benzer in Feldkirch.

Johann Baptist Marazzi wanderte nach Amerika aus und verstarb 1897 in Cincinnati.

Wird fortgesetzt

## SENIORENBUND LAUTERACH

### 2007 im Rückblick

Beim kürzlich abgehaltenen Seniorennachmittag konnte Obmann Elmar Kolb über 180 Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen heißen.



Früchteteppich in der Kirche Otterswang

Es galt an diesem Nachmittag ein wenig Rückschau zu halten. Außerdem berichtete Bürgermeister Elmar Rhomberg über das Gemeindebudget 2008 und die geplanten, sehr umfangreichen Aktivitäten der Gemeinde.

Im Jahre 2007 wurden 14 Veranstaltungen und Ausflüge organisiert und die rege Beteiligung von über 1000 Mitgliedern des Seniorenbundes zeigten vom großen Interesse, das diesem interessanten und sehr abwechslungsreichen Jahresprogramm entgegen gebracht wurde. Besonders die zweimal durchgeführte fünftägige Reise in die als Weltkulturerbe eingestufte Wachau, begeisterte 90 Teilnehmer. „Geselligkeit, Information und das gemeinsame Erleben von kulturellen und landschaftlichen Schönheiten waren und sind auch weiterhin die Ziele unserer Seniorenpolitik“, so Obmann Elmar Kolb.

Die Wanderungen haben bei den Mitgliedern größtes Interesse gefunden. Leichte Wanderungen, aber auch etwas höher gesteckte Ziele wurden in das Programm aufgenommen, ohne das Leistungsvermögen der einzelnen Teilnehmer zu überfordern. „Somit können mit unserem Jahrsprogramm nicht nur der nähere und weitere Lebensraum mit interessanten Zielen den Mitgliedern näher gebracht, sondern auch die Schönheiten unserer Vorarlberger Bergwelt hautnah erlebbar gemacht werden“, ergänzt Elmar Kolb. Im Anschluss an den offiziellen Teil führte unser Vereinsfotograf Ehrle Adolf die anwesenden Gäste in einem Digital-Vortrag nochmals durch das Vereinsjahr 2007. Seit Jahren versteht er es mit humorvollen Worten und interessanten Bildern das Publikum zu begeistern.

Ländle Metzger  
überzeugen mit  
tollem Service.

  
Ländle Metzger



www.laendle.at

In ihrer Ländle Metzger bekommen Sie neben heimischem Fleisch vor allem auch persönliche und fachliche Beratung! Denn die Ländle Metzger wissen worauf es ankommt: absolute Herkunftsgarantie, perfektes Handwerk und jede Menge persönlicher Einsatz. Ländle Metzger stehen voll hinter ihren Produkten!

**Rindsgulasch  
glatt**  
Pro kg € 10,80



**Vorarlberger  
Schübling**  
Pro kg € 5,80



« luag druf »

# Jahresrückblick 2007

## der Feuerwehrjugend



Rückschau auf ein sehr **abwechslungsreiches**, probenintensives und spannendes Jahr



Die Ausbildung des Feuerwehr-Nachwuchses stand im Mittelpunkt des letzten Jahres

Natürlich stand wieder die feuerwehrfachliche Ausbildung unseres Nachwuchses im Vordergrund. Ziel war es, die Jugend in verschiedenster Form für den späteren aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten. So wurden in insgesamt 45 Übungen die Grundlagen der Brand- und Löschlehre, Gerätelehre, Erste Hilfe, Löschangriffe, Technische Hilfeleistung, Unfallverhütung und vieles mehr geschult.

**Das Erlernte** konnten dann auch beim jährlichen Wissenstest, der heuer erstmals in Lauterach abgehalten wurde sowie bei den landesweiten Wettkämpfen in Sulzberg erfolgreich unter Beweis gestellt werden.

**Als Ausgleich** zur Feuerwehrausbildung durfte natürlich die Kameradschaft und die allgemeine Jugendarbeit nicht zu kurz kommen. Beginnend mit dem Schirennen am Sonnenkopf im Jänner, über den Ausflug ins Alpmare und an den Heldsberg im Mai, war das mehrtägige Zeltlager in Bildstein im August sicher einer der Höhepunkte. Zahlreiche Ausrückungen mit unserer Jugendfahne zu diversen Festlichkeiten taten das ihrige zum Festigen der Kameradschaft bei.

### Facts Feuerwehrjugend 2007

Mitglieder 31.12.07:

Durchschnittsalter:

Übertritt in den Aktivstand:

Zeitaufwand Gesamt:

Anzahl Veranstaltungen:

Allgemeine Jugendarbeit:

Gesamt:

15 Buben

13,1 Jahre

2 Mädchen, 2 Buben

2833 Stunden

Feuerwehrfachliche Ausbildung: 45

14

59

Highlights

Feuerwehrfachliche Ausbildung

Wissenstest der Voralberger Feuerwehrjugend in Lauterach  
Landeswettkampf in Sulzberg  
Löschgruppenausbildungen  
Technische Hilfeleistung praktisch mit Kombigerät

Highlights

Jugendarbeit

Schirennen am Sonnenkopf  
Ausflug ins Alpmare und an den Heldsberg  
Zeltlager in Bildstein  
Friedenslichtaktion

**Die jährliche Friedenslichtaktion** am Heiligen Abend rundete das Jahr in einem besinnlichen Rahmen ab.

**Bedanken** möchte sich die Feuerwehrjugend bei allen Gönnern, Feuerwehrkamera-

den und Eltern, die uns während des Jahres bei unserer Tätigkeit so kräftig unterstützten.

LAUTERACH  
fenster

www.feuerwehr-lauterach.at



**Großbrand Hof Götze,  
Austraße im Mai**

**Abschlussübung  
im November**



## Ortsfeuerwehr Lauterach

# 53 Einsätze, **75 Schulungen** und 5

Die Feuerwehr  
zieht **Bilanz**  
für das Jahr 2007



**D**ie Bilanz der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2007 ist beeindruckend. Bei den insgesamt 53 Einsätzen im vergangenen Jahr handelt es sich um 19 Brand-, 13 technische Einsätze und 21 Fehl- und Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen. Insgesamt wurde bei allen 53 Einsätzen zusammen 1.601 Einsatzstunden geleistet, um größeren Schaden zu vermeiden.

**Herausragende Einsätze** waren dabei der Großbrand des landwirtschaftlichen Anwesens der Familie Götze an der Austraße im Mai sowie der Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Achsiedlung Ende September.

**Mit 21 Fehl- und Täuschungsalarmen** durch Brandmeldeanlagen wurde im ver-

gangenen Jahr leider ein bedauerlicher Höhepunkt erreicht. „In vielen Betrieben wird es immer schwieriger, dass Mitarbeiter den Arbeitsplatz für einen Feuerwehreinsatz verlassen können“, erklärt Josef Greußing von der Feuerwehr diese Problematik. „Für diese Männer wird eine Argumentation bei diesen vielen Fehlalarmen immer schwieriger. Daher bitte ich Betreiber solcher Anlagen für eine entsprechende Wartung sowie Ausbildung der Mitarbeiter zu sorgen. Es würde damit den Betrieben und auch der Feuerwehr mancher Ärger erspart bleiben“, stellt Josef Greußing ergänzend fest.

**Ein weiteres großes Aufgabengebiet** der örtlichen Feuerwehr bildeten die zahlrei-



Teilnahme an Leistungswettbewerben

### Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2007

|                                     | Anzahl    | Eingesetzte Wehrmänner | Geleistete Stunden |
|-------------------------------------|-----------|------------------------|--------------------|
| Brände in Lauterach                 | 19        | 461                    | 1.029              |
| Technische Einsätze                 | 13        | 163                    | 269                |
| Fehlalarme                          | 21        | 346                    | 303                |
| <b>Summe</b>                        | <b>53</b> | <b>970</b>             | <b>1.601</b>       |
| Brandsicherheitsdienste             | 59        | 126                    | 662                |
| Absperr- und Parkplatzdienste       | 30        | 128                    | 325                |
| <b>Summe</b>                        | <b>89</b> | <b>254</b>             | <b>987</b>         |
| Ausbildung und Schulungen           | 75        | 1.524                  | 3012               |
| Tätigkeit Feuerwehrjugend           | 59        | 767                    | 2833               |
| Verwaltungs- und Wartungsarbeiten   | 52        | 685                    | 2776               |
| Verschiedene Dienstgänge            | 48        |                        |                    |
| Anzahl der Dienstgänge im Jahr 2007 | 265       |                        |                    |

Im Jahr 2007 standen die 81 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach zusammen mit allen Einsätzen, Schulungen und Sicherheitsdiensten sowie der dazugehörigen Verwaltung für eine funktionierende Organisation **etwa 8.350 Stunden** im Dienste der MitbürgerInnen.

## 9 Brandsicherheitsdienste

chen Brandbereitschaftsdienste. Bei insgesamt 56 Veranstaltungen im Hofsteigsaal wurde ein Brandbereitschaftsdienst eingerichtet. Weitere Veranstaltungen in diesem Bereich bildeten das Abbrennen des Dorffunkens sowie die beiden Poolparty's im Juli im Industriegebiet.

**In insgesamt 75 Übungen** und Schulungen während des ganzen Jahres eigneten sich die Mitglieder die notwendigen Kenntnisse an, um all diesen gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Insgesamt leisteten die 81 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach im vergangenen Jahr zusammen 265 verschiedene Dienstgänge. Neben den bereits erwähnten Einsätzen, Brandsicherheitswachen und Übungen weist die

Bilanz 30 Absperr- Ordnungs- und Parkplatzdienste, zahlreiche Besprechungen mit Behörden, Betrieben und Organisationen auf.

**Unter OLM. Andreas Ölz** nahm die Werbestruppe an zwei Leistungswettbewerben teil. Verschiedene Sitzungen innerhalb der Wehr, kameradschaftliche Veranstaltungen wie ein Wanderausflug, der alljährliche Kameradschaftsabend sowie erstmals eine interne Nikolofeier mit den Familien wurden von der Feuerwehr abgehalten. Die alljährlichen gemeinsamen Ausrückungen mit den Ortsvereinen innerhalb der Gemeinde sowie die Teilnahme an Festlichkeiten anderer Feuerwehren ergänzten diese umfangreiche Bilanz.

### FEUERWEHRJUGEND

#### Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend nahm auch heuer wieder bei der jährlichen Friedenslichtaktion am Heiligen Abend teil.



Die Feuerwehrjugend übernahm das Friedenslicht in Schruns und brachte es wohl behütet nach Lauterach

Bereits am Abend des 22. Dezember ist eine Abordnung der Jugend nach Schruns gefahren, um das Licht abzuholen. Feuerwehrkurat Pater Dominikus Matt hielt eine kleine Andacht, bevor das Friedenslicht an die Jugendgruppen verteilt wurde. Danach wurde das Licht gut behütet in unsere Gemeinde gebracht.

Heuer wurden die Mitbürger oberhalb der Bahnlinie besucht und symbolisch mit dem „Licht“ der weihnachtliche Frieden überbracht.

Die Feuerwehrjugend möchte sich hiermit bei allen Lauterachern im Namen der Aktion „Licht ins Dunkel“ für die Spenden und speziell bei Elfried Pfeiffer für das Mittagessen recht herzlich bedanken.

### Jahrgang 1973

Alle weggezogenen bzw. neuzugezogenen LauteracherInnen des Jahrganges 1973 werden gebeten, sich bei Michaela Prassl zu melden: (michaela.prassl@aon.at oder 0664/5308830).

Aus Datenschutzgründen werden die Adressen seitens der Behörde nicht weitergegeben. Zur Organisation eines Jahrgängertreffens ist daher eine solche Rückmeldung notwendig. Michaela freut sich auf recht zahlreiche Reaktionen.

**MARKTGEMEINSCHAFT LAUTERACH**

Für unser Team im Rathaus Lauterach suchen wir zur Nachbesetzung eine/n

**Mitarbeiter/in im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien**

in der Abt. I – Zentrale Dienste mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 35% (ca. 14 Wochenstunden).

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Redaktion der monatlich erscheinenden Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach „Lauterachfenster“
- Betreuung der Homepage
- Fotografie und Fotoarchiv
- Mitarbeit im Gemeindearchiv
- Pressearbeit

**Ihr Profil:**

- Abschluss einer höheren Schule oder vergleichbare Qualifikation im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
- hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an Wochenenden und Abenden
- sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit sowie Ortskenntnisse sind von Vorteil.

Sind Sie an dieser herausfordernden Position interessiert? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 17.02.2008 an das Marktgemeindeforum Lauterach, Montfortplatz 2. Für Fragen steht Ihnen GSEkr. Mag. Kurt Rauch (Tel. 05574/6802-32) gerne zur Verfügung.

*Elmar Rhomberg, Bürgermeister*

**MARKTGEMEINSCHAFT LAUTERACH**

Für unser Team im Rathaus Lauterach suchen wir zur Nachbesetzung eine/n

**Sachbearbeiter/in**

in der Abt. V-Infrastruktur mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%.

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Umwelt, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Sport
- Schriftführertätigkeit in Ausschüssen
- Mitarbeit bei allgemeinen administrativen Tätigkeiten im Fachbereich Tiefbau (insbesondere Erstellen von Beschlussanträgen, Bescheiden, Verordnungen, Führung der Datenbank - Straßen)
- Zivilschutz
- allgemeiner Parteienverkehr

**Ihr Profil:**

- kaufmännische oder AHS-Ausbildung mit technischem Verständnis
- sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse
- rechtliche Grundkenntnisse
- selbstständiges arbeiten, gewissenhaft und loyal, handlungsorientiert,
- organisationsstark und flexibel, kommunikativ – aber auch emotional
- stabil und belastbar

Berufspraxis in der öffentlichen Verwaltung (Land oder Gemeinde) sowie Ortskenntnisse sind von Vorteil.

Sind Sie an dieser herausfordernden Position interessiert? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 17.02.2008 an das Marktgemeindeforum Lauterach, Montfortplatz 2. Für Fragen steht Ihnen GSEkr. Mag. Kurt Rauch (Tel. 05574/6802-32) gerne zur Verfügung.

*Elmar Rhomberg, Bürgermeister*



**Lukas Ing. GmbH**  
 Kesselstraße 11  
 A-6922 Wolfurt  
 Tel. 05574/86486-0  
 Fax 05574/86486-4  
 info@lukasgmbh.at  
 www.lukasgmbh.at

Wir suchen

**Lehrlinge als Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationstechniker/-innen**

Wir sind ein renommiertes Unternehmen im Bereich Haustechnik und suchen Lehrlinge.

**Unsere Anforderungen:**

- Absolviertes 9. Schuljahr (HS, Poly, HTL, Fachschule, Gymnasium)
- Technisches und handwerkliches Interesse,
- Zuverlässig, pflichtbewusst, teamfähig, körperlich belastbar,
- Selbstbewusstes, freundliches Auftreten,
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

**Wir bieten:**

- Vielseitige, praxisnahe Lehre,
- Ausgezeichnete Berufsperspektiven,
- Sehr gutes Betriebsklima, junges Team,
- Persönlichkeitsentwicklung durch eigenverantwortliche Arbeit
- Lehrlingsprämie für gute Leistungen.

Wir bieten Schnuppertage bis zum 27.03.2008 an. Telefonische Anmeldung bei Frau Schrimpf: 05574 / 86486-0

**Bewerbungen bitte schriftlich oder per Mail an Ing.Lukas GmbH, Kesselstr. 11, 6922 Wolfurt, z.Hd. Hr. Richard Rumpold oder info@lukasgmbh.at**



Die Chorgemeinschaft bringt zum Patrozinium am 27. April die „Missa Kenya“ zur Aufführung. GastsängerInnen werden eingeladen mitzumachen.

## Chorprojekt zum Patrozinium

### Einladung zum Mitsingen

Die Chorgemeinschaft St. Georg plant für das Patrozinium am 27. April eine Aufführung der „Missa Kenya“ für gemischten Chor, Solohorn, Schlagzeug und Klavier von Paul Basler. Diese Messe wurde erstmals in Vorarlberg von der Chorgemeinschaft anlässlich der Fahnenweihe des Männerchores Lauterach im Juni 2005 in unserer Pfarrkirche aufgeführt und wurde damals mit großem Beifall bedacht.

Für die heurige Aufführung ladet die Chorgemeinschaft alle ganz herzlich ein, als GastsängerIn den Chor zu verstärken um

ein Chorwerk kennenzulernen, in dem sich afrikanische, amerikanische und europäische Musiktraditionen vereinen.

Die Proben für diese Messe finden jeweils am Mittwoch um 20 Uhr in der Aula des BORG Lauterach im Erdgeschoss an den folgenden Terminen statt: 13.2., 20.2., 27.2., und 5.3., sowie am 26.3., 2.4., 9.4. und 16.4.

#### Chorgemeinschaft St. Georg

Probelokal im BORG  
Chorleiter Heimo Leiseder  
Telefon 05574/64022  
Obfrau Rosmarie Dür  
Telefon 0650/2210411

FRANKE

### Jubilare

#### bei der Firma Franke

Im Rahmen einer festlichen Weihnachtsfeier im Panoramahaus Dornbirn ehrte Franke Hard Geschäftsführer DI Gernot Vonbank sowie Gesamtgeschäftsführer von Franke Washroom Systems Mag. Manfred Schaden neun verdiente MitarbeiterInnen für Ihre langjährige Firmentreue.



Die Franke-Jubilare v.l.n.r. Beate Schett, Lustenau, Petra Dür, Lauterach, Monika Wördle, Lauterach (leider von Frau Dür verdeckt), Norbert Lang Wolfurt, Andreas Heimpel Hard, Ulli Gschliffner Hard, Rudolf Moser Bregenz, Markus Rüscher Hörbranz, Bugday Bilal Bregenz, Norbert Antlinger Pensionsantritt Hörbranz.

Ausgezeichnet wurden die MitarbeiterInnen für 10, 15, 20 und 25 Jahre Tätigkeit bei Firma Franke.



### Die Gemeinde Lauterach sucht eine Kindergartenpädagogin

in Vollzeitbeschäftigung ab 1. April 2008

Für diese Stelle erwarten wir uns Bewerberinnen mit abgeschlossener Ausbildung zur Kindergartenpädagogin. Weiters sind selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit erwünschte Eigenschaften, um die gestellten Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können.

Anstellung und Entlohnung richten sich nach den Bestimmungen des GAG.

Wenn sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf und Lichtbild bis spätestens Montag, 11. Februar 2008 an die Sachbearbeiterin Sonja Fink, Marktgemeinde Lauterach, Montfortplatz 2, 6923 Lauterach.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister



Voll im Einsatz: Die Jugendkapelle beim Dreikönigskonzert

Drei besondere Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresha

# Dreikönigskonzert und Jahre

## Konzert der Jugendkapelle

Die Nachwuchs-Musikanten setzten anlässlich ihres Dreikönigskonzertes im Hofsteigsaal ihr Können erneut unter Beweis. Unter der musikalischen Leitung von Thomas Jäger und Martin Schelling haben die derzeit insgesamt 64 Mitglieder der Jugendkapelle ein nicht nur für junge Konzertbesucher sehr gehörfälliges Programm einstudiert und dargeboten. Highlights des Konzertes waren neben den humorvollen Showeinlagen vor allem die beiden Solo-Darbietungen von Jovana Subic auf dem Piccolo und Julia Schelling auf dem Xylophon. In ihrer Funktion als organisatorische Leiter der JKL konnten Eva Drexel und Martin Wakolbinger insgesamt 17 MusikantInnen zu den bestehenden Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren. Stolz auf ihre Leistungen können auch Sarah Konzilia auf dem Horn und Martin Wakolbinger auf der Posaune sein: Sie konnten die Urkunden für das bestandene Leistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.

## Jahreshauptversammlung

Bei der Tags zuvor abgehaltenen 166. Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Lauterach hatte Obmann Mag. Lothar Hinteregger eine lange Liste an Tagesordnungspunkten abzuhandeln. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Bericht des Kassiers bedankte sich der Obmann vor allem bei der Gemeinde respektive dem der Sitzung ebenfalls bewohnenden Bürgermeister Elmar Rhomberg für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau des Probelokales. Die Baumaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten mit einem erweiterten Aufenthaltsraum und zusätzlichen kleineren Probenzimmern konnten noch Ende letzten Jahres bezogen werden. Für den Verein bedeutet diese Erweiterung eine erhebliche Erleichterung des Proben- und Unterrichtsbetriebes. Mag. Lothar Hinteregger bedankte sich ebenfalls beim ehemaligen Bürgermeister Elmar Kolb, mit dem er 1998

erstmals bezüglich Auslastung und Überlastung des alten Probelokales in Gespräche getreten war.

Im vergangenen Vereinsjahr hat die Bürgermusik insgesamt 26 Ausrückungen und nicht weniger als 58 Proben durchgeführt.

**Einer der wichtigsten Termine** war im vergangenen Vereinsjahr die Fahnenweihe Ende Mai. Der Obmann dankte in diesem Zusammenhang vor allem dem hierfür eigens gegründeten „Fahnausschuss“ für die unzähligen Sitzungen und die gelungene Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten.

## Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereines per 6.1.2008 errechnet sich wie folgt:

Aktive Mitglieder der BML  
88 (davon 49 männlich und 39 weiblich)  
Mitglieder Jugendkapelle  
64 (davon 37 männlich und 27 weiblich)  
Lehrlinge  
41 (davon 19 männlich und 22 weiblich)

**Wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Martin Schelling, Lothar Hinteregger, Sabine Kassegger. Bild von der Ehrung v.l.n.r.: Mag. Gerold Fischnaller, Mag. Lothar Hinteregger mit Beate, Martin Schelling mit Claudia, Sabine Kassegger mit Gerald und Christof Döring**



## FRAUENCHOR HOFSTEIG

### Nikolaus verteilt Gaben

Der Frauenchor Hofsteig ließ es sich nicht nehmen, mit einer gelungenen Darbietung am Dornbirner Christkindlemarkt weihnachtliche Stimmung zu verbreiten.



### Der Nikolaus auf der Weihnachtsfeier des Frauenchores

Belohnt wurden die Chorfrauen im Anschluss mit einem Besuch vom Nikolaus. Er brachte für alle Chorfrauen ein Geschenk in Form von lobenden Worten über gute Taten, die bereits in der Vereinschronik verankert sind. Als äußeres Zeichen dafür verteilte der gütige Nikolaus goldene Engel. Obfrau Susanne Zech wurde besonders für ihren unermüdlichen Einsatz, gleichzeitig Familie und Chor, mit dem goldenen Stern bedacht.

Anschließend dankte die Obfrau dem scheidenden Chorleiter Mario Ploner für sein Engagement beim Frauenchor Hofsteig und lobte sein gefühlsvolles, unvergessliches Klavierspiel in den Singpausen der Proben. Tafelmeisterin Marlies Iacono organisierte einen perfekt gelungenen Abend, der den anwesenden Sängerinnen sicher in guter Erinnerung bleiben wird.

### Vorankündigung

Im Frühjahr ist eine anspruchsvolle Eigenveranstaltung des Frauenchores Hofsteig geplant. Für Frauen aller Altersstufen, die gerne singen und am Vereinsleben Interesse verspüren, steht Obfrau Susanne Zech unter der Telefon-Nr. 0664/4551318 oder 05574/77677 gerne zur Verfügung.

# ptversammlung shauptversammlung

Nach Abzug von 12 Mitgliedern (Doppelzählung BML u. JKL) ergibt sich die Summe von 181 Mitgliedern für das Vereinsjahr 2008.

### Außerhalb der Statistik:

Passive Ehrenmitglieder 10  
Fahnengota 1

### In einem weiteren Tagesordnungspunkt

wurden zwei neue Mitglieder in die Vereinsleitung gewählt. Zum einen wurde Martin Wakolbinger neuer organisatorischer Leiter der Jugendkapelle, er wird die interimistische Leiterin Eva Drechsel unterstützen und ablösen. Weiters wurde Dagmar Konzilia einstimmig zur Vizeobfrau gewählt; sie löst Mag. Gerold Fischnaller in dieser Funktion ab.

**Im Anschluss** gratulierten Mag. Gerold Fischnaller und Bezirksobmann Mag. Gebhard Hinteregger drei Mitgliedern zur 25-jährigen Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband. Sabine Kassegger und

Mag. Lothar Hinteregger sind seit 1982 Mitglieder der Bürgermusik Lauterach; Martin Schelling begann 1982 bei der Stadtmusik Feldkirch und kam im Jahre 1992 als Kapellmeister nach Lauterach.

**Sowohl Gerold Fischnaller** als auch Mag. Gebhard Hinteregger hoben die persönlichen Leistungen aller drei Jubilare hervor und dankten für die jeweilige hervorragende Arbeit in verschiedenen Funktionen wie Kassierin, Obmann und Kapellmeister.

Nach Entlastung der Vereinsführung konnte der Abend mit einer Präsentation der neuen Vereins-Hompage gemütlich ausklingen. Der Verein bedankt sich vor allem bei all jenen, die mit großem Einsatz für die Bewirtung bei dieser Jahreshauptversammlung sorgten.

# Veranstaltungen im St. Josefskloster

## Folgendes findet im Februar im St. Josefskloster statt:

Am Montag, den **11.02.08** beginnen die **Exerziten im Alltag**, dieses Jahr unter dem Thema: „**ein Nächster werden**“. Die Teilnehmer können sich an fünf aufeinander folgenden Montagen jeweils nach Wunsch um 9.00 oder um 19.30 Uhr im Meditationsraum des St. Josefsklosters

treffen, um ihre Erfahrungen über diesen Weg auszutauschen und einander Anregungen zu geben. Prospekte und nähere Informationen gibt es im St. Josefskloster.

Am Donnerstag, den **28.02.08** findet nach der Abendmesse gegen 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte Bundesstraße 40 die **Generalversammlung des Freundeskreises des St. Josefsklosters** statt.

Am Freitag, den **29.02.08** beginnt im Meditationsraum des St. Josefsklosters die diesjährige Staffel der Meditationen aus der Reihe „Atem der Schöpfung“. Dieses Jahr werden uns Bilder, Musik und Tanz in das Reich von „**Bruder Feuer**“ entführen.

Informationen gibt es im St. Josefskloster, bitte beachten Sie unsere Homepage [www.redemptoristinnen.at/Lauterach](http://www.redemptoristinnen.at/Lauterach).

## Wer rastet, der rostet

### Wer rastet, der rostet, deswegen auf zum heiteren Gedächtnistraining.

„Ohne Leistungsdruck, aber mit viel Humor und Kreativität verbessern bzw. erhalten wir unsere geistige Fitness“.

Bei leichten Bewegungsübungen, speziellem Gedächtnistraining, angenehmer Entspannung sowie Austausch in der Gemein-

schaft können Körper und Geist trainiert und der Seele etwas Gutes getan werden.

**Alter:** Ab 60 Jahren

**Ort:** Alter Sternen, Lerchenauerstraße 34

**Parkmöglichkeit:**

Parkplatz bei der Bäckerei Einsiedler

**Datum:** Montags 11./18./25. Februar, 3./10. März 2008

**Uhrzeit:** 14.30 – 16 Uhr



**Kurskosten:** € 20,- (gesamt)

**Kursleiterin:** Frau Ruth Wolf Tel. 05574/70461

**Veranstalter:** Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach

Wir suchen

## Lehrlinge als Elektroinstallatechniker/ -in



Wir sind ein renommiertes Unternehmen im Bereich Elektrotechnik und suchen Lehrlinge.

### Unsere Anforderungen:

- Absolviertes 9. Schuljahr (Hauptschule, Poly, HTL, Fachschule, Gymnasium)
- technisches und handwerkliches Interesse
- zuverlässig, pflichtbewusst, teamfähig, körperlich belastbar, selbstbewusstes und freundliches Auftreten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

### Wir bieten:

- vielseitige und praxisnahe Lehre, eigene Lehrwerkstätte
- ausgezeichnete Berufsperspektiven, sehr gutes Betriebsklima, junges Team
- Persönlichkeitsentwicklung durch eigenverantwortliche Arbeit
- Lehrlingsprämien für gute Leistungen

Wir bieten Schnuppertage bis zum 27. März 2008 an.

Weitere Infos: [www.i-tec.at](http://www.i-tec.at) Telefonische Anmeldung bei Franz Nußbaumer: 0699/12891146

Bewerbungen bitte schriftlich oder per Mail an: i-TEC Industrieelektrik GmbH, Ringstraße 5, 6923 Lauterach z.Hd. Herrn Franz Nußbaumer oder [franz.nussbaumer@i-tec.at](mailto:franz.nussbaumer@i-tec.at)

## Jubilare

## Herzliche Gratulation



Frau Maria Zinterl, Montfortplatz 1  
zum 80. Geburtstag



Frau Rosa Hauser, Bahnhofstraße 34  
zum 80. Geburtstag



Frau Josefine Eller, Eichenweg 11  
zum 90. Geburtstag

■ Abgabetermine für **das Lauterachfenster**

**März:**

**Beiträge: 15. Februar 2008**

**Ausblicke: 11. Februar 2008**

## Geburtstage

## im Februar

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

|    |  |           |
|----|--|-----------|
| 79 | <b>Ender</b> Ottilia, Unterfeldstraße 10         | 1.2.1929  |
| 73 | <b>Fetz</b> Valentin, Bahnhofstraße 44           | 1.2.1935  |
| 72 | <b>Sutterlüti</b> Maria, Bahnhofstraße 53/10     | 1.2.1936  |
| 80 | <b>Moosbrugger</b> Gebhard, Grabenfeld 22        | 5.2.1928  |
| 73 | <b>Busswald</b> Josef, Sandgasse 3               | 6.2.1935  |
| 81 | <b>Rosin</b> Dorothea, Grabenfeld 18             | 6.2.1927  |
| 72 | <b>Dejanovic</b> Zora, Bundesstraße 69a/8        | 7.2.1936  |
| 72 | <b>Dobler</b> Martha, Achsiedlung 28/11          | 7.2.1936  |
| 74 | <b>Götze</b> Erwin, Frühlingstraße 23/1          | 7.2.1934  |
| 78 | <b>Reiner</b> Sonja, Montfortplatz 1             | 8.2.1930  |
| 71 | <b>Giselbrecht</b> Theresia, Kirchstraße 20      | 12.2.1937 |
| 80 | <b>Matt</b> Anna, Bundesstraße 76/1              | 13.2.1928 |
| 71 | <b>Pototschnig</b> Juliana, Im Steinach 33       | 14.2.1937 |
| 77 | <b>Feldkircher</b> Maria, Riedstraße 8           | 15.2.1931 |
| 83 | <b>Springer</b> Hildegard, Wälderstraße 11/1     | 15.2.1925 |
| 87 | <b>Kohlhaupt</b> Wilhelmine, Pariserstraße 32    | 19.2.1921 |
| 86 | <b>Lang</b> Ludwig, Austraße 3a                  | 20.2.1922 |
| 78 | Dipl.Ing. <b>Dorner</b> Josef, Frühlingstraße 24 | 23.2.1930 |
| 78 | <b>Bechter</b> Rita, Feldrain 4                  | 24.2.1930 |
| 70 | <b>Gasser</b> Maria, Herrengutgasse 24           | 24.2.1938 |
| 88 | <b>Hutter</b> Josef, Bundesstraße 56             | 25.2.1920 |
| 75 | <b>Lang</b> Konrad, Quellengasse 1               | 25.2.1933 |
| 95 | <b>Gutschik</b> Josef, Montfortplatz 1           | 28.2.1913 |
| 74 | <b>Yilmaz</b> Hasan, Quellengasse 4              | 28.2.1934 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

## im Dezember

**Noel** der **Melanie Plaim**, Lerchenweg 6/4

**Manuel** der **Simone** und des **Dietmar Gmeiner**, Erlachweg 15

**Philipp** der **Judith Völker**, Weißenbildstraße 6

**Matthias** der **Maria Ebner**, Altweg 4/12

## Hochzeiten

## im Dezember

**Mag. Sabine Begle** mit **Dr. Joachim Kronberger**, Fichtenweg 2c

**Enesa Topalovic** mit **Adis Tirc**, Bundesstraße 69a/16

**Leyla Sirin**, Lerchenauerstraße 85b mit **Hayati Yücel**, Höchst

**Dr. Esther Dür**, Pilzweg 5 mit **Mag. Ralf-Michael Sawall**, Heidelberg



LAUTERACH  
IM FRÜHLING

## ATEM DER SCHÖPFUNG BRUDER FEUER

Im Vier-Jahreszyklus | Staunend und horchend den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde nachspüren



Gelobt seist du, mein Herr,  
für Bruder Feuer,  
durch den du die Nacht  
erhellst.  
Und schön ist er  
und fröhlich und kraftvoll  
und stark.

Hl. Franziskus v. Assisi

Freitag, 29. Februar 2008 | 19.30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

### FILM UND TANZ

Gesang | Theresia Schobel

### FEUERMEDITATION VIDEO-TANZ-PROJEKT

Klaus Heidegger,  
Theresa Luger, Edith Betzler

Freitag, 7. März 2008 | 19.30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

### FILM UND TANZ

Gesang | Theresia Schobel

Wegen begrenzter Platzmöglich-  
keiten bitten wir um Anmeldung zu  
den jeweils verschieden gestalteten  
Abenden bei Sr. Magdalena.  
Telefon: 05574 71 228 oder  
Email: [ossr-lauterach@utanet.at](mailto:ossr-lauterach@utanet.at)

Freitag, 14. März 2008 | 19.30 Uhr | Meditationsraum | St. Josefskloster

### FILM UND TANZ

Gesang | Theresia Schobel

Freiwillige Spenden für das Kloster.

# dötgsi

## Neujahrsempfang

Im Anschluss an den Neujahrsempfang lud die Marktgemeinde Lauterach zum Ländle-Buffer, das von der Landmetzgerei Klopfer großartig gestaltet wurde.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15

1 | Andlinger Dietmar, Ludwig Baumgartner und Markus Steffan (Kegeln)

2 | Nach seiner Ehrung „Musig-Obi“ Lothar Hinteregger entspannt mit den „Pfarrgemeinderätinnen“ Nelly Kalcher und Erna Mätzler

3 | FC-Obmann Siegi Maier mit Gattin Elfriede und FC-Manager Thomas Erath

4 | Paul und Trudi Schwärzler aus der Siedlung

5 | Small-Talk zwischen Hagens und Dietrichs: Carmen und Werner Hagen, Friedrich und Verena Dietrich

6 | Helga und Alfred Frühwirth mit dem Lauteracher Polizeichef Günter Pfanner

7 | Turner-Obmann Karl-Heinz Rossmann und Erich Obernosterer

8 | Was da wohl Peter Dietrich dem Bürgermeister erzählt hat?

9 | Walter Pfanner, Fritz Kohlhaupt und Walter Fehle

10 | Schalmei Peter Fink, Funkenchef Markus Wirth mit Tanja Habicher

11 | Schalmei Andi Öl, Elisabeth und Feuerwehrler Josef Greußing

12 | Der Leiter der Finanzabteilung im Rathaus Bernd Hagen mit Katharina Pfanner

13 | Gemeinderätin Barbara Draxler und Herbert Gunz

14 | Auch die Senioren hatten es lustig: Helmuth Elsässer, Trudi Flatz und Arthur Brüstle

15 | Den jungen Leichtathleten hat es besonders der Schokobrunnen angetan



# dötgsi

## Wirtschaftsverein



Eröffnung der größten Weihnachtskrippe beim Alten Markt – ein voller Erfolg!

Dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer konnte die größte Weihnachtskrippe beim Alten Markt am 14. Dezember eröffnet werden. Zum Eröffnungsfest kamen mehr als 1000 große und kleine Besucher. Den Erlös dieses Abends spendet der Handwerker- und Wirtschaftsverein der Lebenshilfe Hofsteig.



1 | Richard Fischer (Lebenshilfe Hofsteig)

2 | Ingrid Meisinger (s`Gschenke)

3 | Angie Matt, Patrick Matt, Marco Feldmann, Simon Matt

4 | Michi Habicher von der Funkenzunft beim Verkauf von Adventküachle

5 | Peter Matt mit Moderator Gerold  
6 | Kinder der Volksschule Dorf beim Weihnachtslieder Singen

7 | Kinder der Volksschule Unterfeld bei Ihrer Vorführung

8 | Die Weihnachtsbläser der Bürgermusik

9 | Maria Prassl, Ella und Christine Koweindl

10 | Markus Rusch, Bernd Drexel, Dietmar Schneider, Michi Erath, Alfons Metzler

11 | Sonja Kaiser und Conny Longhi

12 | Eine der Hauptattraktionen: der Esel

13 | Helene Knaus, Michael Stadler, Antonia Metzler, Jakob Knaus, Cornelia Praxmarer, Moni und Bernhard Knaus

14 | Michael Stadler, Jakob Knaus, Werner Hauser

15 | Die Weihnachtsskappenverkäufer: Anita Jordanidis und Manfred Stoppel

16 | Marc Hämmerle mit seinem Team

17 | Tolle Weihnachtsstimmung vor der Krippe



# Sportler- ehrung 2008

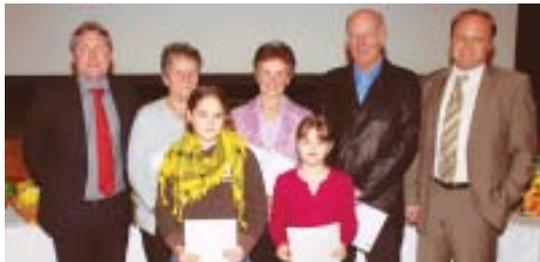
Beim Neujahrsempfang im Hofsteigsaal wurden erfolgreiche SportlerInnen der Jahre 2006 und 2007 geehrt, die in Lauterach wohnen oder für einen Lauteracher Sportverein starten. Nicht weniger als 94 Ehrungen konnten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Sportreferent Gemeinderat Werner Hagen vornehmen.



**Leichtathletik:** Margaretha Ender, Stephan Ender, Magdalena Baur, Doris Röser, Theresa Baur, Maximilian Hammerle, Michael Rossmann, Ingo Gorbach, Michael Jost, Mathias Zwickle, Tobias Molitor und Sebastian Obwexer.



**Karate:** v.l.n.r. hintere Reihe: Andreas Mörth, Natalie El Kanfoud, Lukas Brunner, Miriam Rauch, Jessica Nigsch, Jennifer Nigsch; vordere Reihe: Niklas Wachter, Stefan Mörth, Fabian Stoppel, Alexander Rauter, Oliver Stanojevic.



**Kegeln:** hinten: Erika Gufler, Erna Braitsch, Wilfried Braitsch. Vorne: Sabrina und Julia Steffan



**Vollgieren** v.l.n.r. sitzend: Jenny Nadine, Vonach Anna-Lena, Schönenberger Karl, Mainetti Mirjam, Grießer Melanie. 1. Reihe stehend: Glatz Bianca, Dunst Lisa, Pichler Sabrina, Singer Elisabeth, Schwärzler Julia, Lang Daniela. 2. Reihe stehend: Stampfer Rosa, Bahl Franziska, Grabner Sofia, Häußle Nina, Schneider Birgit, Schweighofer Julia, König Angelina. Es fehlen: Eberle Susanna, Schönenberger Lisa, Schönenberger Sabrina



**Squash und Tischtennis:** Jakob Winder (verdeckt), Sportreferent Werner Hagen Victoria Lengauer, Niklas Fessler, Harald Scambor (leicht verdeckt), Clemens Zech, Christoph Schmidinger, Pia Summer Stefan Peter Daniel Schwärzler Jenifer Buhmann Julian Hefel. Es fehlt Sarah Bilgeri.



**Leichtathletik Masters:** Jaqueline Wladika, Helga Wüstner, Eugen Konzett, Karin Jost, Helmuth Elsässer, Sonja Hämmerle, Thomas Grabherr, Simone Fleischer. Es fehlt Dietmar Giselbrecht.



**Kickboxen:** Schäfer Bernd und Klopfer Daniela demonstrierten in der Pause ihr Können.



**Judo:** Tobias Lang, Anna-Lea Streißlberger, Julian Bildstein



**Torball:** Schneider Julia und Belinda



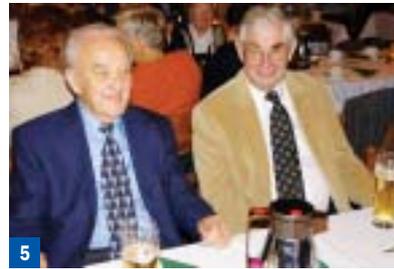
Katharina Germann (**Turnen**), Janine Vonach (**Rh. Sportgymnastik**), Carolin Dunst (**Turnen**), Robert Bickel (**Orientierungslauf**), Josef Stampfer (**Turnen**), Johannes Hinteregger (**OL**), Tobias Forster (**Triathlon**), Simon Bitriol (**OL**), Manuel Urbansky (**OL**) Jürgen Moosbrugger (**Klettern**). Es fehlt Jessica Blum (**RSG**), Sebastian Beer (**Fußball**)



# dötgsi

## Seniorenweihnachtsfeier

In Ergänzung zum Bericht auf Seite 5 gibt es auf dieser döt gsi-Seite einen kleinen Bilderreigen von den Besuchern der Weihnachtsfeier der Senioren. Zu dieser Weihnachtsfeier lud die Gemeinde Mitte Dezember in den Hofsteigsaal ein.



- 1 | An einem Tisch: Heinz und Martha Dietrich, Marianne und Elmar Rhombert
- 2 | Hans und Herta Winter sowie Norbert Dür
- 3 | Zwei „alte“ Turnerinnen: Mena Krenkel und Hanni Horner
- 4 | Ebenfalls dabei waren Gertrud Hinteregger, Hilde Springer, Irmgard Weingärtner und Erich Springer
- 5 | Erwin Achberger und Helmut Hinteregger
- 6 | Karl und Lydia Meyer
- 7 | Lauterachs Pressefotograf macht Kaffeepause: Adolf Ehrle mit Klara
- 8 | Waltraud und Peter Schwarz, Obmann des Pensionistenverbandes
- 9 | Renate Scalet, Adelinde Hertnagl und Marlies Klampfer
- 10 | Gotthard Wirtensohn mit seiner Annele sowie Katharina und Josef Feuerstein
- 11 | Altvize Friedl Germann mit Gattin Anni und Margit Achberger
- 12 | Grete und Norbert Längle mit Paula Gieselbrecht
- 13 | Erika Haselwanner, Berta und Rudolf Spettel
- 14 | Fast schon ein Kaffeekränzchen: Hermine Kritzinger, Annelies Krenkel, Marianne Greußing und Adler-Wirtin Anna Metzler
- 15 | Trudi Flatz, Reinelde Pfanner und Karl Meyer
- 16 | Herbert Haselwanner und Erich Busch
- 17 | Am „Gemeindetisch“ Gemeindevorstand Doris Rohner, Beatrix Springer, Cäcilia Rhombert mit ihren Kindern Leo und Teresa und Annette King



## Gemeinde

- Mi **6** **Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo **11** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Februar Mag. Gernot Klocker), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **12** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**  
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr Workshops, Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren Am 5. und 6. Februar bleibt der Jugendtreff geschlossen.

## Mitteilungen

### Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler.  
Termine können bei Frau Nicole Krassnig, Abteilung III  
Bürgerdienste, Telefon 6802-62 (Mo/Di/Do vormittags)  
vereinbart werden.

## Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Bio: 13. Februar, 27. Februar  
Bio: 6. Februar, 20. Februar  
Grünmüll/Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:  
Sa 2. Februar, 8-12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

- Fr **1** **Seniorenkaffeekränzle mit Tanz**  
14 Uhr, Schindlersaal Kennelbach  
Anmeldung bei Peter Schwarz erforderlich  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mo **4** **Rosenmontag Schiball**  
mit Voodoo Child Partyband und 79-ers, Beginn: 21 Uhr  
Einlass: 20 Uhr, Hofsteigsaal, Einlass nur für Mäscherler  
ab 16 Jahren, Kartenvorverkauf: bei allen Raiffeisenbanken  
Veranstalter: Schiverein Lauterach
- Mi **6** **s`Werkstätte für Kinder von 4-6 Jahren (2er Block)**  
6. und 20. Februar, jeweils 14-16.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
nähere Infos siehe Infantibusprogramm, Kosten: EURO 22,-  
Anmeldung: Angelika Wieser, Telefon 0664/5053178  
Veranstalter: Infantibus
- Do **7** **Babyfrühstück**  
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Donnerstag  
außer Schulferien und Feiertagen  
Veranstalter: Infantibus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Sa **9** **Funkensamstag**  
15.30 Uhr, Taufe der Wintergeister, Bau des Kinderfunkens mit  
Abbrennen, 19 Uhr, Fackelzug und Abbrennen des Funkens  
weitere Infos: siehe Bericht im Lauterachfenster  
Veranstalter: Funkenzunft Lauterach

- Mo **11** **Wer rastet, der rostet... heiteres Gedächtnstraining**  
ab 60 Jahren, 11.2./18.2./25.2./3.3./10.3.  
jeweils Montag von 14.30-16 Uhr, Alter Sternen  
Parkmöglichkeit: bei der Bäckerei Einsiedler, Kursbeitrag:  
EURO 20,-, Anmeldung: Ruth Wolf, Telefon 70461  
Veranstalter: Frauenreferat Lauterach
- Di **12** **Jassnachmittag**  
14 Uhr, s`Cafe (ehemaliges Rathauscafe)  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Mi **13** **Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- Do **14** **Wandern mit dem Kneippverein**  
Die Route wird je nach Witterung ausgewählt.  
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
14.30 Uhr, Michi`s Cafe  
Veranstalter: Seniorenbund
- Fr **15** **1. Jahrgängertreffen-Jahrgang 1978**  
20 Uhr, Gasthaus Weingarten, Info bei: sonja.krassnig@gmx.at  
Veranstalter: Jahrgang 1978
- Mo **18** **Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger**  
2. Semesterbeginn, 9-10 Uhr, Pfadfinderheim  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Fasten im Alltag-Einführungsabend**  
nähere Infos siehe Infantibusprogramm  
19 Uhr, St. Josefskloster, weitere Termine:  
22.2./23.2./24.2./26.2./29.2./2.3., Anmeldung:  
Monika Greussing, Telefon 77346, mgreussing@aon.at  
Veranstalter: Infantibus
- Di **19** **Gesundheitsgymnastik mit Edeltraud Rederer**  
2. Semesterbeginn, 9-10 Uhr, Pfadfinderheim  
19-20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Sing und tanz mit mir (Einzeltermin)**  
für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung, 9.30-10.30 Uhr  
Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 2,50/Familie  
Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255  
Veranstalter: Infantibus
- Infantibus Dienstagtreff**  
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Dienstag  
außer Schulferien und Feiertagen  
Veranstalter: Infantibus
- Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining**  
mit spiraldynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich  
2. Semesterbeginn, 19-20 Uhr, Volksschule Dorf, Turnhalle  
20.15-21.15 Uhr, Volksschule Dorf, Turnhalle  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Mi 20 Kinderliturgiekreis**  
 16 Uhr, im Pfarrheim. Das Thema dieses Treffens lautet: „Meine Schatzkiste“. Für Spielgrüpler und Kinder im Kindergartenalter mit Begleitung.  
 Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

**Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl**  
 2. Semesterbeginn, 18-19 Uhr, Hauptschule, Gymnastikraum  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining mit**  
 spiraldynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich  
 2. Semesterbeginn, 18.30-19.30 Uhr, Volksschule Unterfeld  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**„Liebe ein Abenteuer“: imago-Vortrag**  
 nähere Infos siehe Infantibusprogramm, 20-21.30 Uhr,  
 Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 10,-, Referentin: Cornelia  
 Cubasch, Psychotherapeutin und imago-Paartherapeutin  
 Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255  
 Veranstalter: Infantibus

**Fit und gesund mit Power**  
 für Junge und Junggebliebene mit Gabi Hollenstein  
 20.15-21.15 Uhr, Hauptschule, Gymnastikraum  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Do 21 Mit Kindern wachsen „Entdeckungsraum“**  
 Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4-8 Monaten mit  
 Vater oder Mutter, nähere Infos siehe Infantibusprogramm  
 Infoabend: 21. Februar, 19.30-21 Uhr, Alte Seifenfabrik  
 Gruppenbeginn: 27. Februar, 10 Vormittage jeweils Mittwoch  
 von 9-10.30 Uhr, Kosten: EURO 7,-/Termin, Anmeldung bei:  
 Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497, manuelavogel@gmx.at  
 Veranstalter: Infantibus

**Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporosetraining mit**  
 spiraldynamischen Bewegungskonzepten (Männergruppe)  
 mit Regina Reich, 2. Semesterbeginn, 20.15-21.15 Uhr,  
 Volksschule Unterfeld, Turnhalle  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Fr 22 Kinder-sind Künstler**  
 Skulpturen für Kinder von 4-12 Jahren  
 nähere Infos siehe Infantibusprogramm  
 22. Februar von 15-18 Uhr, 29. Februar von 15-17 Uhr  
 Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Petra Willam, Telefon 86099  
 Veranstalter: Infantibus

**So 24 Familiengottesdienst und Suppentag**  
 10.30 Uhr, Aula der Volksschule Unterfeld anschließend  
 laden wir zum Suppentag zu Gunsten der Caritas  
 Veranstalter: Pfarre Lauterach

**Di 26 Sing und tanz mit mir (Ger-Block)**  
 für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung  
 26.2./4.3./11.3./1.4./8.4./15.4., jeweils 9.30-10.30 Uhr  
 Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 15,-/Familie  
 Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255  
 Veranstalter: Infantibus

**Di 26 Jassnachmittag**  
 14 Uhr, El Torro  
 Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

**Mi 27 Stemenhock mit Bewirtung**  
 für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
 Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

**Do 28 Wandern mit dem Kneippverein**  
 Die Route wird je nach Witterung ausgewählt.  
 Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Seniorencafe**  
 14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
 Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

**Taxi, Taxi**  
 Aufführung des Vorarlberger Volkstheaters  
 20 Uhr, Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf: bei allen  
 Raiffeisenbanken, weiterer Termin: 29. Februar  
 Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

**Fr 29 Lauterach im Frühling: „Atem der Schöpfung-Bruder Feuer“**  
 Meditation mit Film und Tanz, 19.30 Uhr, St. Josefskloster  
 Näheres siehe Lauterachfenster  
 Veranstalter: Kulturplattform

## Nachtdienste

- 1. Februar Dr. Hubert Dörler
- 4. Februar Dr. Hans Derold
- 5. Februar Dr. Franz Hechenberger
- 6. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 7. Februar Dr. Hubert Dörler
- 8. Februar Dr. Franz Hechenberger
- 11. Februar Dr. Hans Derold
- 12. Februar Dr. Franz Hechenberger
- 13. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 14. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 15. Februar Dr. Hans Derold
- 18. Februar Dr. Hans Derold
- 19. Februar Dr. Franz Hechenberger
- 20. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 21. Februar Dr. Hans Derold
- 22. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 25. Februar Dr. Hans Derold
- 26. Februar Dr. Franz Hechenberger
- 27. Februar Dr. Manfred Schregenberger
- 28. Februar Dr. Hubert Dörler
- 29. Februar Dr. Franz Hechenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
 Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
 Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
 Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

**Abgabetermin für März-Ausblicke: 11. Februar 2008**  
 Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig  
 Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at



# ADEG

KW 06, ANGEBOTE GÜLTIG VON 04.02. BIS 09.02.2008

## Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

Hausgemachtes,  
gefülltes  
Schweinekarree  
per kg

AKTIONSPREIS

9,90



AKTIONSPREIS

4,99

Hacklaibchen  
per kg

Ländle

Faschiertes  
gemischt,  
per kg



AKTIONSPREIS

3,99

Frische Putenbrust  
SB Packung,  
per kg

AKTIONSPREIS

7,99



Ländle

Schweinskarree  
ohne Knochen,  
mit Schwarte,  
per kg



AKTIONSPREIS

4,99

Ländle

efef Bauernspeck  
100 g



AKTIONSPREIS

1,29

Ländle

efef Wiener  
100 g



AKTIONSPREIS

0,79

efef Winzerschinken  
100 g



Ländle

AKTIONSPREIS

0,99

Eissalat  
Kl. I, aus Spanien,  
per Stück



AKTIONSPREIS

0,59

### Unsere Öffnungszeiten:

MO - Fr: 07:00 bis 19:00 Uhr

Sa: 07:00 bis 16:30 Uhr

ANGEBOTE GÜLTIG VON 04.02. BIS 09.02.2008

 **VOLKSBANK**  
VORARLBERG

**Ganz Lauterach fängt jetzt  
seine Träume ein.**

**Wir helfen Ihnen dabei.**  
Mit einer umfassenden  
Beratung in Ihrer Filiale  
Lauterach.

**Terminvereinbarung unter  
Tel. 05574 77744**

Bereichsleiter Dir. Mag. Martin Jäger und  
Filialleiter Marc Hämmerle mit Team.



[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)

Volksbank Vorarlberg. Mit V wie Flügel.